

pieterlen^{4/2021}

post



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt
in dieser Nummer:**
Kunst und Kultur

pieterlen *post*

38. Jahrgang, Nr. 4 / November 2021
Auflage 2'500 Exemplare

HERAUSGEBERIN

Einwohnergemeinde Pieterlen

REDAKTIONSTEAM

Anke Eckardt (ae)
Claudine Reid (cr), Präsidiabteilung
Mike Sutter (ms)

ERSCHEINUNGSDATEN 2021

9. März 2021, 25. Mai 2021
7. September 2021, 23. November 2021

REDAKTIONSSCHLUSS 2021

8. Februar 2021, 26. April 2021
9. August 2021, 25. Oktober 2021

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf
eine nächste Ausgabe zu verschieben oder
ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt
werden zurückgewiesen.

PRODUKTION

Schnelldruck Grenchen AG
2540 Grenchen/Biel

In dieser Nummer

Editorial	3
SCHWERPUNKT	
Eine Hommage	4
Merkwürdige Begegnung mit einer Krähe	6
Besondere Ehre für langjähriges Engagement	8
Eine Reise mit Kreide auf dem Papier	10
Cartoon Artwork aus Pieterlen-West	12
VERWALTUNG UND POLITIK	
Verschenken Sie das Licht des Friedens	14
Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung	15
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 2021/2022	15
Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen – Herzlich willkommen	16
Ortskorrespondent/in gesucht	18
Umfrage zum Friedhof Pieterlen	19
Winterdienst 2021/2022	21
Wir gratulieren	23
«Bedürfnisse der älteren Generation rücken vermehrt in den Vordergrund» seeland.biel/bienne	24
Clean Up Day 2021	26
Tipps für die Abfallentsorgung	29
Wo steht meine Gemeinde ...im Schweizer Vergleich?	30
Trinkwasserqualität 2021	31
Chlauer 2021	33
GEWERBE	
Geschäftsübergabe Schreinerei Anker	34
Finanzen und Immobilien eine starke persönliche Note verleihen	38
Der Barley Wine aus Pieterlen ist zurück	41
Schlössli Pieterlen – Haus für Betagte	42
Spitex Biel-Bienne Regio	43
DORFLEBEN	
Veranstaltungskalender Pieterlen 2022	36
Adventsfenster 2021	44
Anlässe vom November bis März 2022	47
Islam-Ausstellung: Friedliche Lehre des Islams	48
Sportliche Spitzenleistungen	50
Erlebnispfad Kirche	51
Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg	53
Offener Mittagstisch	54
Unsere neue «Schlössli-Pfarrerin» – Daniela Pfeil im Gespräch mit Pfarrerin Brigitta Frey	55
Theatergruppe GALERIE Pieterlen	56
Ferienpass Pieterlen	58
ünic – Ein Jahr mit vielen schönen Begegnungen	60
Angebote für Senioren Dezember 2021	65
Filmreihe 2022 – Thema: Eltern sein	66
Langsam pressiere	67
SOZIALES	
AHV/IV: Bei Scheidung Einkommensteilung verlangen!	69
Auszug aus Ihrem AHV-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis	70

Kunst und Kultur



Geschätzte Leserin,
geschätzter Leser

Das Jahr der Pandemie hat uns aufgezeigt, dass ein unsichtbares Wesen unsere Zivilisation in den Grundfesten erschüttern kann. Das Virus bremst unsere Dynamik aus, wirtschaftlich und aber auch kulturell.

Die Balkongesänge und die vielen einsamen Stunden während des Lockdowns haben uns gelehrt, dass es im Zweifelsfalle ganz wertvoll ist, singen oder ein Instrument spielen zu können. Manche haben das Malen wieder entdeckt oder das Backen und können so ihre Emotionen und Gefühle sichtbar machen.

Diese Gabe ist mehr als Freizeitbeschäftigung. Sie ist lebensnotwendig.

Der Wert von Kunst und Kultur für die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Neben Stressreduktion und Entspannung werden bei Erkrankungen wie Depression, Demenz, Alzheimer, sowie in der Traumabewältigung grosse Erfolge erzielt.

Sich bei Veranstaltungen und Anlässen austauschen zu können, grundsätzlich miteinander in Kontakt zu kommen, gemeinsam etwas erleben hat eine heilsame Wirkung auf uns Menschen.

Es ist nun sehr schön mitzuerleben, wie auch bei uns im Dorf wieder Kunst und Kultur Einzug halten.

Viele Angebote mussten immer wieder verschoben werden. Umso erfreulicher ist es nun, dass beinahe alles wieder durchgeführt und auch besucht werden kann.

Den engagierten Veranstaltern, die uns die letzten Monate, trotz erschwertem Aufwand mit ihren kleinen, feinen Veranstaltungen und Anlässen das Leben verschönert haben, möchte ich ganz herzlich danken.

Ihr Durchhaltewille war immer wieder ein kleiner Lichtblick.

Wir von der Kulturkommission freuen uns auch, wenn wir unser Programm nun wieder durchführen können.

Für die kommenden Wochen und Monate wünsche ich Ihnen allen eine veranstaltungsreiche Zeit, geniessen sie es und bleiben sie gesund.

Alexandra Moser
Kulturkommission

Eine Hommage

Christine Flückiger hat über das eindrückliche Leben ihrer Eltern eine zweibändige Biographie geschrieben. Ihr Vater, Werner Gneist, komponierte zahlreiche mehrstimmige Chorlieder und engagierte sich stark in der Jugendmusikbewegung des letzten Jahrhunderts.

«Und mit einem Mal wurde ihr bewusst, dass jeder Lebensweg ein Wandern auf einer Diamantstrasse ist: Mit jedem Schritt vor-

wärts blitzen neue Diamanten auf, mit jedem Lichteinfall zeigen sie sich in anderen Farben Es gibt Wegstrecken, auf denen sie

scheinbar fehlen, trostlose, dunkle Passagen. Aber meistens liegt es nur daran, dass man mit gesenktem Blick durch das Trübsal geht, so dass man das Licht nicht mehr wahrnimmt, welches die Diamanten zum Leuchten bringt.»

Mit diesen Worten beginnt Christine Flückiger die zweibändige Biographie über ihre Eltern, in welcher «Diamanten» immer wieder eine wichtige Rolle spielen. Auf 1269 Seiten hat die Pieterlerin die Lebensgeschichten ihres Vaters, Werner Gneist (1898–1980), und ihrer Mutter, Gertrud Huber (1900–1989), aufgeschrieben. Werner Gneist wuchs in Schlesien (heute Polen) auf und Trudi Huber in Bern. Beide absolvierten eine Lehrerausbildung und waren sehr musikalisch. Sie spielten Klavier und noch weitere Instrumente, sangen in Chören und dirigierten diese. In der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen entwickelte sich vor allem in Deutschland aus den Wandervögeln eine Jugendmusik- bzw. Singbewegung. Das Musizieren unter Laien und die Pflege des deutschen Volksliedgutes waren Hauptanliegen der Singtreffen, die bald weit verbreitet waren.

Die Wege des Deutschen und der Schweizerin kreuzten sich in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts bei einem



Christine Flückiger mit ihren Büchern «Die Diamantstrasse»

solchen Singtreffen. Kurze Zeit später heirateten sie und Trudi Gneist-Huber verlor dadurch ihre Schweizer Staatsbürgerschaft, was ihr später viele Komplikationen bescherte. Die schwierigen politischen Verhältnisse durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten, der Zweite Weltkrieg und die anschliessenden Umwälzungen in Europa brachten grosse Unruhe in das Leben der bald sechsköpfigen Familie. Christine Flückiger beschreibt in ihrem Roman auf eindrückliche Weise wie diese trotz aller Schwierigkeiten und Trennungen zusammenhielt und schlussendlich wieder zueinanderfand.

Musiklehrer, Komponist und Dirigent

Kaum jemand weiss, dass Werner Gneist den bekannten Geburtstagskanon «*Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Wohlstand sei auch mit dabei*» komponiert hat. Besonders musikalischschöpferisch tätig war er in der Zeit vor der Familiengründung, als die Jugendmusikbewegung ihren Höhepunkt hatte. Werner Gneist vertonte unter anderem Gedichte von Joseph Eichendorff und Eduard Mörike. Er komponierte zahlreiche Lieder, die bei den Singtreffen, die er oft leitete, gesungen wurden. Viele seiner Texte zeugen von seinem tiefen Vertrauen in die Führung Gottes und von seiner Hingabe in der Nachfolge Christi.

Zahlreiche Sonette schrieb Werner Gneist für die Morgenfeiern, die an den Singwochen oder -wochenenden jeden Tag abgehalten wurden. 2017 wurden diese auf Initiative einer polnischen Professorin in Polen neu herausgegeben. So wie im folgenden Sonette brachte er oft eigene Er-

lebnisse und Erfahrungen, wie z.B. die während der Kriegszeit, darin zum Ausdruck.

Ich zog durch's deutsche Land. Es war zerstört.

Kaum trug ich noch was meine Blösse deckte:

Doch ich war frei und meine Seele reckte

Sich auf, von Gott bewahrt und unversehrt,

von keiner Erdensorge mehr beschwert.

Sie tat den Schwur, zu wachen als Erweckte

Und zu vertraun der Gnade, die sie schmeckte,

und nicht zu wünschen, als was Gott beschert.

Und Gott vernahm's, und Gott begann zu geben

Kleid, Nahrung, Dach und arbeitsreiches Leben,

das völlig in dem Dienst am Menschen steht.

Gott nahm mit strengem Ernst mich in die Lehre.

Wie dank ich! Helft mir singen ihm zur Ehre,

und alles, was ich tu, sei Dankgebet!

Nach Matthäus 6, 25-33

In der Nachkriegszeit, nach der Wiedervereinigung mit seiner Familie und der Beruhigung der persönlichen Lebenssituation, entstanden viele weitere Texte und Kompositionen. Seine umfangreiche musikalische und literarische Hinterlassenschaft befindet sich im Archiv der deutschen Jugendbewegung «Burg Ludwigstein» bei Witzhausen (D).

Von der Lehrerin zur Autorin

Christine Flückiger, 1936 geboren, ist die Dritte der vier Kinder von Werner und Trudi Gneist. In der Familie wurde viel gesungen und musiziert und schon früh erhielt sie den ersten Geigenunterricht von ihrem Vater. Aus Liebe zum Instrument und Erinnerung an ihren Vater bestand sie darauf, ihre Geige mitzunehmen, als Trudi Gneist mit den Kindern gegen Ende des zweiten Weltkrieges in die Schweiz flüchtete. Wenn die neunjährige Christine darauf spielte, dachte sie sehnsüchtig und traurig an ihren Vater, von dem sie nicht wusste, ob er den Krieg überlebt hat.

Ihr älterer Bruder beschäftigte sich in den achtziger Jahren intensiv mit den Aufzeichnungen des Vaters und ordnete diese chronologisch. Ausserdem besuchte er die Orte im heutigen Polen, wo die Gneistkinder geboren wurden und ihre Kindheit verbracht haben. Dies diente alles zur Vorbereitung, um nach der Pensionierung ein Buch über den Vater zu schreiben. Dazu kam es nicht mehr, denn er verstarb leider früh. Christine Flückiger hatte den Eindruck, dass sie nun diese Aufgabe übernehmen sollte und nahm dies auch in Angriff. Die Lehrerin liess sich mit 60 Jahren pensionieren und beschäftigte sich mehrere Jahre mit der Recherche und dem Schreiben der Bücher. Mit ihren Schwestern besuchte sie 2001 die Orte, wo sie ihre frühe Kindheit verbracht haben. Diesen Ausflug in die Vergangenheit hat Christine Flückiger im Reise-Bilderbuch «Das wieder gefundene Paradies» aufgezeichnet. Unzählige Briefe und Unterlagen, z.T. noch in alter deutscher Schreibschrift, las und sortierte sie, bevor es ans Schreiben ging.

Ihr ausgeprägtes Detailgedächtnis an ihre Kinder- und Jugendzeit waren ihr dabei eine grosse Hilfe. Oft ging sie zum Pavillon oberhalb der Kirche. Der Weitblick half ihr dabei, Gedanken zu ordnen und Schreibblockaden zu lösen. Wenn Lücken im Handlungsverlauf auftauchten oder Szenen sich durch die vorhandenen Informationen nicht belegen liessen, füllte Christine Flückiger diese mit eigenen Ideen, damit der Erzählfluss erhalten blieb. Nach Veröffentlichung der Biographie im Jahr 2005 tauchten noch unbekannte Briefe ihres Vaters auf, die auf wunderbare Weise ihre ausgedachten Geschichten bestätigten. Für Christine Flückiger war es wichtig, dass auch das Leben ihrer

Mutter genügend Beachtung im Roman findet. «Sie sind immer so eins gewesen», ist rückblickend ihr Eindruck von der Ehe ihrer Eltern. Und so ist der Roman nicht nur eine Erinnerung an das künstlerische und berufliche Wirken von Werner Gneist sondern auch die Geschichte einer Familie, die von den politischen Ereignissen in der ersten Hälfte des Zwanzigsten Jahrhunderts geprägt wurde.

ae

Die Diamantstrasse Band I und II Biografischer Roman
Erschienen 2005 im FOUQUÉ LITERATURVERLAG FRANKFURT AM
MAIN



Merkwürdige Begegnung mit einer Krähe

Christine Flückiger schreibt auch Kurzgeschichten. Dazu inspirieren sie Begegnungen im Alltag oder besondere Erlebnisse. Bei einem Spaziergang an der Leugene fiel ihr eine Krähe auf, die sich sehr zutraulich verhielt.

ALOIS

Noch eine Vogelgeschichte

An kühlen oder regnerischen Herbsttagen lieben es mein Mann und ich, auf ebenen Wegen am Wasser zu spazieren. Gelegenheiten dazu gibt es bei uns unzählige. Da ist einmal die Leugene, ein Bächlein am Rande unseres Dorfes, dem das Glück zuteilwurde, dass man ihm seinen natürlichen Verlauf zurückgab. Jahrelang war es, in ein Steinbett gezwängt, dahingeflossen, unbe-

achtet von Mensch und Tier. Dann wurde eine Autobahn gebaut, die grossenteils im Tunnel verläuft, und als Nebenprodukt der gewaltigen Erdbewegungen erbarmte man sich des Bächleins, gab ihm wieder freien Lauf und pflanzte an seinen Ufern Weiden, Büsche und Bäume. Heute ist es ein Naherholungsgebiet der feinsten Art, das man sogar ohne Auto erreicht. Zahlreiche Tiere haben sich mittlerweile eingefunden: Entenpaare, Grau- und Silberreiher, Biber, Libellen und sogar Eisvögel, ganz

zu schweigen von den unzähligen anderen Vögeln, die im Dickicht der Uferbepflanzung nicht nur Nistplätze, sondern auch genügend Nahrung finden. Etwas weiter entfernt verläuft die Alte Aare, die man bequem mit dem Fahrrad erreicht, ebenso die «Neue Aare», ein Kanal, der zwischen Biel und Solothurn als Schiffsweg dient. Das Auto nehmen wir, wenn wir noch weiter weg spazieren wollen, nämlich am Bieler See.

Die begradigte Aare erlaubt einen grösseren Spaziergang, wenn man die Brücken mit einbezieht. Auf der einen Seite hin, über eine Brücke, auf der anderen Seite zurück, über die nächste Brücke, und man ist wieder am Ausgangspunkt.

Auf dem südlichen Aareweg hatten wir einmal ein köstliches Vogelerlebnis.

Wir kamen, in ein Gespräch vertieft, an eine Stelle, wo am Wegrand eine Krähe sass. Offensichtlich versuchte sie eine Haselnuss von der benachbarten Gartenhecke zu knacken, was ihr aber infolge des weichen Erdbodens nicht gelang. Wir waren stehen geblieben und sahen dem Vogel, der keine Anstalten machte davon zu fliegen, eine Zeitlang zu. In Gedanken gab ich der Krähe bereits einen Namen.

«Alois», sagte ich, «der Boden bei dir ist zu weich. Wirf mir die Nuss her, ich mach sie für dich auf, hier auf dem harten Weg.»

Der Vogel äugte aufmerksam zu uns herüber.

«Wirf mir die Nuss», wiederholte ich meine Aufforderung, «ich mach sie auf! Du bekommst sie gleich zurück.»

Was tat Alois, nachdem er mich noch einmal kritisch beäugt hatte? Er packte die Nuss mit dem Schnabel und warf sie mir vor die Füsse.

Ich wagte kaum mich zu bewegen, rollte die Nuss etwas näher, zertrat sie und kickte sie mit dem Fuss wieder zu dem Vogel hinüber. Alois beobachtete mich dabei aufmerksam.

«Hast du noch eine Nuss? Dann wirf sie rüber, ich öffne sie dir», sagte ich zur Krähe.

Zu unserer unsäglichen Verblüffung warf Alois tatsächlich eine weitere Nuss zu uns herüber.

In der Zwischenzeit waren andere Spaziergänger herangekommen und in gebührendem Abstand stehen geblieben.

«Ist das Ihre Krähe?», fragte eine Frau. «Ist die zahm?»

Ich zuckte die Schultern.

«Keine Ahnung», sagte ich, «wir sehen sie zum ersten Mal – aber sie ist klug.»

Von links und rechts hatten sich nun schon Spaziergänger genähert, waren stehen geblieben und beobachteten fasziniert das ungewöhnliche Gebaren des Vogels.

«Hast du noch eine Nuss?», fragte ich vorsichtig und der Vogel warf uns tatsächlich noch eine dritte Nuss zu, wie wir für ihn zertraten. Unsere Zuschauer staunten. Wir auch.

Aber dann machte wohl jemand einen unvorsichtigen Tritt, denn Alois packte die eine Nuss und flog mit seiner Beute in Sicherheit. Ob er die restlichen Nüsse später noch geholt hat, wissen wir nicht, denn wir gingen weiter. Die anderen Spaziergänger auch, nicht ohne kopfschüttelnd das ungewöhnliche Erlebnis zu kommentieren.



Besondere Ehre für langjähriges Engagement

Seit 34 Jahren schreibt Karin Bachmann in ihrer Freizeit Krimis für Kinder und Jugendliche. Ende August erhielt sie den Kulturpreis der Gemeinde. Die Kulturkommission verleiht diesen an Personen, die sich durch besondere Leistungen im kulturellen Bereich auszeichnen.

Schon als junges Mädchen schickte Karin Bachmann Geschichten an das Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW), das diese in ihren Heften veröffentlichte. Später spezialisierte sie sich auf das Schreiben von Kriminalromane für Kinder im Mittel- und Oberstufenalter. Die Förderung von guter und spannender Kinder- und Jugendli-

teratur ist ihr ein Herzensanliegen. Ausdauer und Hartnäckigkeit sind Charaktereigenschaften, die der Autorin beim Recherchieren und Schreiben ihrer Krimis sehr zugutekommen. Sorgfältig sammelt sie die jeweiligen Hintergrundinformationen. «Ihr berufsbedingt geschärfter Blick verfolgt jede Spur», meinte Autorin Alice

Gabathuler in ihrer Laudatio bei der Verleihung des Preises im Ökumenischen Zentrum. Dabei spielte sie auf den Brotberuf von Karin Bachmann an, sie ist Augenoptikerin. In Alice Gabathulers Verlag, «da bux», erschien Mitte September der neueste Kriminalroman der Pieterler Autorin unter dem Titel «Öl, Benzin und



v.l. Verlegerin Alice Gabathuler, Karin Bachmann, Kulturkommissionspräsidentin Alexandra Moser

Schweiss». Für diese Geschichte hat sie intensiv in einer Autogarage recherchiert. Das Buch handelt vom ungewöhnlichen Alltag einer Automobil-Mechatronikerin-Lernenden, die in Verfolgungsjagden kreuz und quer durch den Bucheggberg verwickelt wird. Mit der Herausgabe von mit Spannung gefüllter Literatur möchte der Verlag Kinder und Jugendliche erreichen, die eher weniger am Lesen interessiert sind.

Passion und harte Arbeit

Karin Bachmann sprach in ihrer Dankesrede davon, dass Leser nicht als Leser auf die Welt kommen, sondern man diese «züchten» müsse. Gerade die Kinder- und Jugendbücher leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Die Autorin stimmt hier mit ihrer schwedischen Kollegin Astrid Lindgren vollkommen überein, die nach dem Motto lebte und schrieb: «Kinder haben ein Recht auf grossartige Geschichten». Deshalb engagiert sich Karin Bachmann auch im Vorstand von AUTILLUS (Verein Kinder- und Jugendbuchschaffenden der Schweiz). Als sogenannter «Nominating Body» schlägt AUTILLUS Kandidaten und Kandidatinnen für die Vergabe des Astrid Lindgren Memorial Award vor. Das Preisgeld von 5 Mio. Schwedischen Kronen zeigt, wie wichtig gute Literatur für Kinder und Jugendliche ist. Karin Bachmann bedauert, dass diese Literatursparte in der Öffentlichkeit etwas stiefmütterlich behandelt und bestenfalls als Leseförderung angesehen wird. Deshalb freut sie sich besonders über den Kulturpreis und schätzt die Anerkennung der Gemeinde für ihre Arbeit sehr. Die Kulturkommission vergibt ca. alle drei bis vier Jahre diesen Preis, der einen Geldbetrag



«Öl, Benzin und Schweiss» von Karin Bachmann – erschienen im da bux-Verlag

von 2000 Franken beinhaltet. Vier der fünf bisherigen Empfänger und Empfängerinnen waren bei der diesjährigen Verleihung anwesend. Gemeindepräsident Beat Rüfli betonte in seiner Rede, dass es höchste Zeit dafür war, dass Karin Bachmann den Kulturpreis für ihre langjährige schriftstellerische Tätigkeit erhielt. Die Kulturkommission sorgte unter der

Leitung von Alexandra Moser für einen feierlichen Rahmen. Dazu gehörten musikalische Beiträge auf Flöte und Harfe von Nina und Michelle Reber und ein reichhaltiges Apéro, das von den Mitarbeitenden der Schössliküche zubereitet wurde.

ae

Eine Reise mit Kreide auf dem Papier

Die offene Tür vom «Malatelier Voguhüsli» lädt zum Hineinspazieren und Umschauen ein. Ab kommendem Jahr möchte hier Caroline Spinnler Malkurse für 4- bis 8-jährige Kinder anbieten.

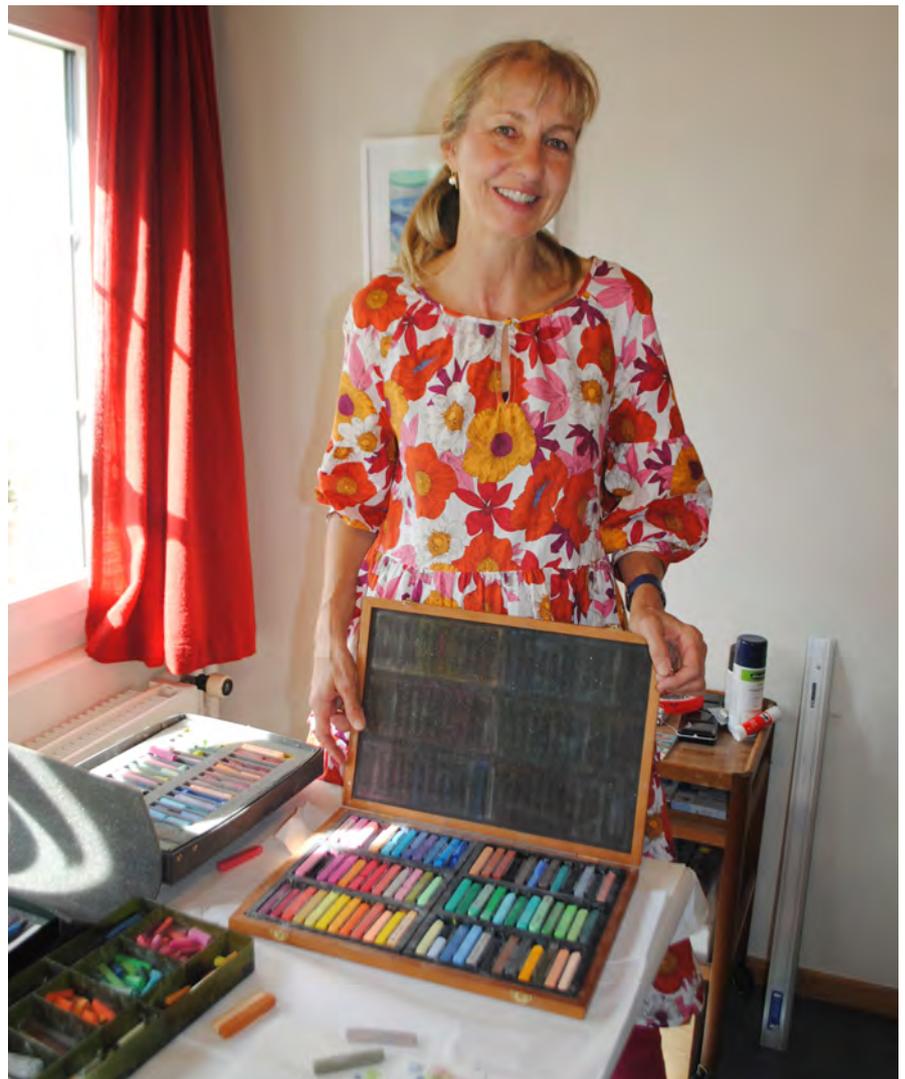
Caroline Spinnler sitzt an ihrem Maltisch vor dem Fenster. Draussen sind Mütter oder Väter zu sehen, die ihre Kinder von der KITA abholen oder zur Spielgruppe bringen. Das Geklapper vom Gartentor ertönt regelmässig. Neben der Künstlerin steht ein Malkasten mit Pastellkreide. Aus 72 verschiedenen Farbtönen wählt sie einen aus und beginnt mit ihrer Zeichnung. So ungefähr kann man sich die Atmosphäre im Untergeschoss des ehemaligen Waschhäuschens, bzw. Pfarrsälis vorstellen, wenn Caroline Spinnler ihrer Leidenschaft, dem Malen und Zeichnen, nachgeht. Sie betrachtet ihr Hobby als angenehmen, kreativen Ausgleich zum Berufsalltag. Schon als Kind hatte sie Freude daran, dass, was sie erlebte oder fühlte in Zeichnungen auszudrücken. Während der Ausbildung zur Kindergärtnerin lernte die Emmentalerin verschiedene Maltechniken kennen. Von 2006 bis 2008 bildete sie sich berufsbegeleitend in «Lösungsorientierter Mal- und Gestaltungstherapie» weiter. In der Natur findet die 55-jährige weitere Inspirationen für ihr künstlerisches Schaffen.

Der Weg zum eigenen Malstil

Caroline Spinnler erlebt den Weg bis zum fertigen Bild als eine intensive innere und äussere Reise. Sie lauscht in sich hinein, wartet

darauf, dass etwas vor ihrem inneren Auge entsteht, was dann durch die Hand auf dem Papier erscheint. Sie empfindet es als innere Zwiesprache. Manchmal legt sie die Zeichnung für eine Weile auf die Seite, um diese erst nach Wochen zu beenden. Sie nimmt natürliche Elemente auf, oft erscheint eine Schneckenform in

ihren meist Ton in Ton gestalteten Bildern. Die Farbkompositionen sind quadratisch und inhaltlich meist abstrakt. Ungefähr vor sieben Jahren spezialisierte sie sich auf die Verwendung von Pastellkreide. Caroline Spinnler wartete lange, bevor sie mit ihren Bildern in die Öffentlichkeit ging. Erste Ausstellungen fanden 2018 beim





Adventsfensteranlass in Pieterlen und 2019 in Selzach statt.

Malkurs für Kinder

Seit 2015 wohnt Caroline Spinnler mit ihrer Familie in Pieterlen. Sie findet, dass es an kreativen Angeboten für die kleineren Kinder im Dorf mangelt und möchte dies ändern. Ab 2022 bietet sie in ihrem Atelier einen Malkurs für 4- bis 8-Jährige an. In diesem stehen nicht die Maltechniken im Vordergrund, sondern das freie

Malen mit Begleitung. Zum Beispiel kann eine von ihr erzählte Geschichte die Kinder zu einem Bild inspirieren. Sie tauchen in das Malerlebnis ein, experimentieren mit Formen und Materialien und entdecken sich selbst dabei immer wieder neu. Zeichnen bzw. Malen

und Gestalten ohne Bewertung des Prozesses oder des Endproduktes, dies soll im Kurs ermöglicht werden. Natürlich steht Caroline Spinnler immer beratend zur Seite, wenn dies gewünscht wird.

æ

Caroline Spinnler Malatelier Voguhüsli
Alte Landstrasse 2542 Pieterlen
Tel.-Nr. 079 737 93 66



Cartoon Artwork aus Pieterlen-West

Seit etwas mehr als einem Jahr zeichnet Béatrice Tanner Comics.

Unter dem Label «FREAKLY» kreiert sie Cartoons, die es als Gruss- und Postkarten oder als Poster zu kaufen gibt.

Rund 15 Jahre war Béatrice Tanner als Backing Vocalist mit diversen Bands, wie z.B. Slapstick und Polo Hofer, unterwegs. Anschliessend wechselte sie in die Pflege und arbeitete in Bern in einem Pflegeheim als Nachtwache. Später war sie 18 Jahre im Schössli tätig und nun ist sie pensioniert. Während des Lockdowns im Frühling 2020 suchte sie sich eine Beschäftigung, die sie aus der traurigen und etwas einsamen Zeit und Stimmung ein wenig herausholte – sie begann Comics zu

zeichnen. Mit dem Papier auf dem Schoss und den Farbstiften in der Hand entwickelt sie phantasievolle Figuren, denen sie verschiedene Namen gibt. Zu den vier Themen Musik, Sport, Workers und Love & Passion zeichnet Béatrice Tanner Geschichten um diese Figuren herum. Sie arbeitet dabei ganz intuitiv. Nach ca. vier bis fünf Stunden ist sie meistens fertig mit dem Bild. Da ist zum Beispiel dann der Anton zu sehen, wie er auf einer Wiese mit Enzian in das Alphorn bläst, oder Alfonso, wie

er kocht und dabei sehr zufrieden aussieht. Aus 40 verschiedenen Motiven können auf der Homepage Karten oder Poster ausgewählt werden, die zwischen drei und zwölf Franken kosten.

ae

Homepage: freakly.ch





Alfonso

PROUD MEMBER OF THE WORKER COLLECTION

Verschenken Sie das Licht des Friedens

Gerne und traditionell bereichern wir auch dieses Jahr die Menschen im Dorf mit dem Licht des Friedens. Möge es friedvoll weitergetragen werden.

Seit dem Jahr 1986 entzündet ein Kind immer kurz vor Weihnachten, in der Geburtsgrotte von Betlehem, ein Licht. In einer Laterne wird dieses im Flugzeug nach Linz (A) gebracht. Von dort wird es in mehr als 30 europäische Länder und in die Übersee weitergegeben.

Das Licht des Friedens kommt am «Zürisee» mit dem Schiff an. In feierlicher Atmosphäre werden wir es am Sonntag, 12. Dezember dort abholen.

Das kleine Licht verbindet uns Menschen weltweit. Es steht für Solidarität und für ein gemeinsames Miteinander von Menschen aus allen Schichten, verschiedenen Herkunftten, Religionen und Kulturen. Es motiviert uns alle dazu, aktiv einen persönlichen Beitrag zum weltweiten Frieden zu leisten. Weit über die Weihnachtszeit hinaus.



Bild: Verein Friedenslicht Schweiz

Unter dem diesjährigen Motto «Hoffnung für die Welt» wird es im gegenseitigen Respekt von Kerze zu Kerze getragen.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, vom 14. - 26. Dezember, ihr Friedenslicht bei uns abzuholen. Verschenken Sie dieses an ihre Lieben und tragen Sie so symbolisch Frieden in unsere Welt. In allen Begegnungen mit den Menschen wird das Licht dasselbe bleiben, so ursprünglich wie es in der Grotte entzündet wurde.

Das Licht finden Sie in zwei Laterne vor unserem Haupteingang. Bitte bringen Sie eine persönliche Laterne mit Kerze mit. Das Licht können Sie selbst mit der vorhandenen kleinen Kerze übertragen.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit!

*Herzliche Grüsse,
das Kita LUNA Team
Kindertagesstätte LUNA
Alte Landstrasse 14
2542 Pieterlen*



Bild: Verein Friedenslicht Schweiz



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

**Wir laden Sie herzlich zu unserer
Gemeindeversammlung ein**

Wann: Mittwoch, 8. Dezember 2021, 19.30 Uhr
(Türöffnung ab 19.00 Uhr)

Wo: Mehrzweckgebäude Pieterlen

Was bieten wir Ihnen:

- Sie entscheiden über wichtige Gemeindegeschäfte
- Sie erhalten aktuelle und wichtige Informationen aus dem Gemeinderat

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie werden wir uns an die aktuellsten BAG-Vorgaben und Kantonsvorgaben halten.

Es gilt eine Schutzmaskenpflicht im Gebäudeinnern.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 2021/2022

Die Büros der Gemeindeverwaltung Pieterlen bleiben über die Festtage wie folgt geschlossen:

Freitag, 24. Dezember 2021 bis und mit Sonntag, 2. Januar 2022

Die Gemeindeverwaltung hat während dieser Zeit den Anrufbeantworter eingeschaltet. In dringenden Fällen können Sie eine Nachricht hinterlassen. Bitte hinterlassen Sie dazu Ihre Telefonnummer. Die zuständige Person wird sich so rasch als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Gerne sind wir wieder ab Montag, 3. Januar 2022, 09.00 Uhr für Sie da.

Behörden und Verwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe und gesegnete Festtage und vor allem beste Gesundheit!

Gemeindeverwaltung Pieterlen



Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen – Herzlich willkommen



Vorname, Name

Janick Luca Bärswyl

Funktion

Sachbearbeiter Präsidialabteilung

Anstellung ab

1. September 2021

Beschäftigungsgrad

100%

Wohnort

Lyss

Beruflicher Werdegang

Meine kaufmännische Lehre habe ich von 2018 – 2021 auf der Gemeindeverwaltung in Seedorf absolviert.

Hobbys / Interessen

Motorrad fahren, Sport, Skifahren, Keyboard spielen



Vorname, Name

Raja Cardinaux

Funktion

Gruppenleiterin, Sozialpädagogin

Anstellung ab

1. August 2021

Beschäftigungsgrad

100%

Wohnort

Kappelen

Beruflicher Werdegang

- Praktikum und Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind in der Kita Luna – Pieterlen
- 3-jähriges Studium zur Sozialpädagogin HF
- Anstellungen als Sozialpädagogin in einem Internat für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche, in einem Kinderheim und als Ansprechperson für eine Tagesschule

Hobbys / Interessen

Ich liebe die Natur und verbringe sehr gerne Zeit darin. Ich lebe meine Kreativität gerne vielfältig aus. Daneben verbringe ich gerne Zeit mit meinen Lieblingsemenschen und liebe es im Fussballstadion zu sein.



Vorname, Name

Marlene Hiltpold

Funktion

Sozialarbeiterin

Anstellung ab

1. Oktober 2021

Beschäftigungsgrad

Ab 1. Oktober 2021 60%, ab 1. März 2022 90%

Wohnort

Bern

Beruflicher Werdegang

Im Januar 2022 schliesse ich das Bachelor-Studium «Soziale Arbeit» an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten ab. Während dem Studium durfte ich bereits Arbeitserfahrungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie auch auf dem Sozialdienst sammeln. Meine Erstausbildung als Buchhändlerin habe ich in einer Buchhandlung in der Stadt Bern absolviert.

Hobbys / Interessen

Das Lesen und die Literatur ist meine Leidenschaft und nimmt einen grossen Teil meiner Freizeit ein. Ansonsten probiere ich gerne neue Backrezepte aus, betätige mich sportlich beim Volleyballspielen oder erkunde die Natur auf dem Pferderücken.



Vorname, Name

Jelena Nikolic

Funktion

Gruppenleiterin Kita Luna

Anstellung ab

1. Juni 2021

Beschäftigungsgrad

70%

Wohnort

Matzendorf

Beruflicher Werdegang

Berufsausbildung:

2013 – 2016; Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind EFZ

2017; Berufsbildnerin für Lehrbetriebe

Berufspraxis:

03/2021 – 05/2021 Gruppenleiterin Fachfrau Betreuung Kind Bürgerspital Solothurn

06/2020 – 01/2021 Praktikum Arztsekretärin Lungen- und Schlafzentrum Bern

12/2019 – 04/2020 Wintersaisonstelle als Serviceangestellte Gasthaus Balmberg, Stoos

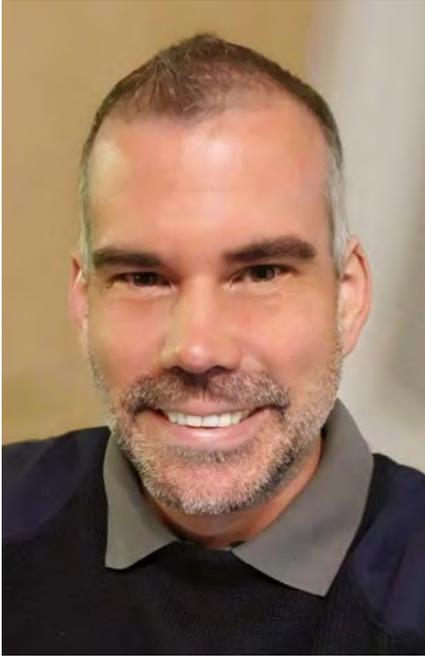
08/2019 – 11/2019 Gruppenleiterin / stv. Kitaleiterin Fachfrau Betreuung Kind Sternekita

06/2017 – 07/2019 Gruppenleiterin als Fachfrau Betreuung Kind Kita Talgutzentrum Ittingen

08/2016 – 02/ 2017 Gruppenleiterin als Fachfrau Betreuung Kind Kindertagesstätte Murtenstrasse in Bern

Hobbys / Interessen

Turnverein Welschenrohr & Mümliswil, Natur, Lesen, Familie und Freunde



Vorname, Name

Reto Trösch

Funktion

Bereichsleiter Energieversorgung

Anstellung ab

1. Oktober 2021

Beschäftigungsgrad

100%

Wohnort

Pieterlen

Beruflicher Werdegang

Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine Lehre als Elektromonteur gemacht. Danach habe ich mich bei diversen Weiterbildungen zum Servicetechniker ausbilden lassen. Ich habe auch mehrere Weiterbildungen im Bereich des Zählerwesens besucht und arbeite schon fast zwanzig Jahre immer wieder für die Gemeinde in verschiedenen Funktionen im Auftrag meines früheren Arbeitgebers.

Hobbys / Interessen

Meine Familie ist mein grösstes Hobby. Weiter bin ich Offizier in der Feuerwehr LePiMe. Ausserdem bin ich ein leidenschaftlicher Läufer und nehme hier auch immer wieder an Wettkämpfen teil. Ich bin ein sehr geselliger Mensch und bin in diversen Vereinen Aktivmitglied.

Ortskorrespondent/in gesucht

Interessieren Sie sich für das Geschehen in und um Pieterlen? Sind Sie ein/e begnadete/r Schreiber/in? Dann sind Sie vielleicht unser/e neue/r Ortskorrespondent/in!

Wir sind auf der Suche nach einem/r neuen Ortskorrespondent/in, welche/r Berichte zum Pieterler Dorfleben verfasst. Gegen ein Entgelt der jeweiligen Zeitung, schreiben Sie über Dorfanlässe und Gemeindeversammlungen. Die Berichte werden im Bieler Tagblatt und dem Grenchner Tagblatt veröffentlicht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn David Löffel (david.loeffel@pietelen.ch oder 032 376 01 70).

Präsidialabteilung

Umfrage zum Friedhof Pieterlen

Weil wir der Überzeugung sind, dass ein Friedhof mehr ist als ein Gräberfeld, haben wir nachfolgenden Umfragebogen gestaltet, um so die Bedürfnisse und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner von Pieterlen in Bezug auf das Thema Friedhof zu kennen.

Friedhöfe sind nicht nur Bestattungsflächen und Orte der Trauer, des Gedenkens, des Zur-Ruhe-Kommens. Friedhöfe sind auch ein Ort des Lebens.

Die Einstellungen zum Tod und damit die Friedhofs- und Bestattungskultur haben sich im Laufe der Zeit verändert. Wurden früher oft Erdbestattungen gewünscht, geht der heutige Trend deutlich in Richtung Feuerbestattungen und individuelle Beisetzungsformen.

Der Tod gehört zum Leben und betrifft alle Generationen. Damit wir das künftige Bestattungsangebot und unsere Dienstleistungen möglichst auf die Bedürfnisse der Pieterlen-Bevölkerung ausrichten können, benötigen wir deshalb Ihre Mithilfe. Vielen Dank wenn Sie sich hierzu kurz Zeit nehmen (ca. 10min). Die Umfrage ist anonym.

Bitte senden Sie uns den Fragebogen **bis spätestens 31. Januar 2022** zurück oder werfen Sie ihn in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung. Sie können den Fragebogen auch online unter folgendem Link <https://findmind.ch/c/rVzw-tMMV> oder mittels abgebildetem QR-Code ausfüllen.



1. Warum besuchen Sie den Friedhof?

Bitte kreuzen Sie **alles** Zutreffende an:

- Bestattung Grabbesuch Grabpflege Ruhe suchen Kontaktpflege Anderes _____

2. Wie oft besuchen Sie den Friedhof im Jahr?

- wöchentlich mehrmals pro Monat 1-2x pro Jahr nur an Feiertagen nie

3. Wie wichtig ist Ihnen eine Bestattungsmöglichkeit auf dem Friedhof?

- sehr wichtig nur wichtig für meine Angehörigen nicht wichtig

weil: _____

4. Würden Sie sich auf dem Friedhof Pieterlen bestatten lassen?

- ja
 nein, weil: _____



5. Welches Bestattungsangebot würde für Sie in Frage kommen?

Bitte kreuzen Sie **alles** Zutreffende an:

- Reihengrab mit Sarg, spätere 2. Beisetzung mit Urne möglich, Grabpflege erforderlich
- Reihengrab mit Urne, spätere 2. Beisetzung mit Urne möglich, Grabpflege erforderlich
- Gemeinschaftsgrab mit Asche im Gemeinschaftsbehälter, keine Grabpflege erforderlich, Namensschild kann optional an Säule angebracht werden
- Nischengrab mit Urne, spätere 2. Beisetzung mit Urne möglich, keine Grabpflege erforderlich
- Baum/Wiesengrab mit Urne, Einzelgrab, keine Grabpflege erforderlich
- Familiengrab mit max. 2 Erdbestattungen, Urnen unbeschränkt, Grabpflege über lange Laufzeit (60 Jahre) erforderlich
- keine Bestattung auf dem Friedhof – Urne mit nach Hause nehmen
- keine der genannten Auswählmöglichkeiten, sondern _____

6. Wie sehr treffen die unten aufgeführten Aussagen auf Sie zu?

Bitte pro Aussage ein Kästchen ankreuzen.	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Das bestehende Angebot mit Sargreihengrab, Urnenreihengrab und Gemeinschaftsgrab reicht aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde eine Urnenbestattung in Wiese oder unter Baum (auf dem Friedhofgelände) einem Reihengrab vorziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wünschte, es gäbe eine Gedenkstätte für Sternenkinder (vorgeburtlich verstorbene Kinder).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir fehlen Familiengräber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Friedhof Pieterlen wirkt sehr gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Was ist Ihnen bei der Auswahl des Bestattungsangebotes wichtig?

Bitte kreuzen Sie **alles** Zutreffende an:

- Pflegeaufwand
- Erscheinungsbild
- Kostenaufwand
- individuelle Gestaltungsmöglichkeit
- anderes: _____

8. Fehlt Ihnen etwas auf dem Friedhof Pieterlen?

Bitte kreuzen Sie **alles** Zutreffende an:

- Sitzgelegenheiten Begegnungsplätze
- anderes _____

9. Haben Sie sonst noch ein Anliegen / Bemerkung im Zusammenhang mit dem Friedhof?

10. Statistische Fragen

- Geschlecht** männlich weiblich
- Alter** unter 20 Jahre 20 -40 Jahre 40-60 Jahre 60-80 Jahre über 80 Jahre
- Wohnsitz in Pieterlen** weniger als 5 Jahre 6 – 20 Jahre über 20 Jahre nicht in Pieterlen wohnhaft

Ihre Antworten werden selbstverständlich anonym verarbeitet, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden können. **Herzlichen Dank für Ihre Antworten!**



Winterdienst 2021/2022

Zum betrieblichen Unterhalt der Strasse gehört auch der Winterdienst. In der kalten Jahreszeit wird das gesamte Strassennetz der Gemeinde regelmässig zwischen 04.00 Uhr und 20.00 Uhr überwacht. Je nach Strassenzustand und Witterung werden die notwendigen Schritte eingeleitet, um im Rahmen des Winterdienstkonzeptes die Verkehrssicherheit der einzelnen Strassen- und Trottoirabschnitte sicherzustellen. Das Konzept kann unter www.pieterlen.ch heruntergeladen oder auf der Bauabteilung bezogen werden.

Der Winterdienst auf Gemeindestrassen wird wie üblich reduziert ausgeführt (reduzierter

Salzeinsatz). Es gilt die Prioritätenliste gemäss Winterdienstkonzept. Dies bedeutet, dass nicht alle Strassenabschnitte jederzeit schwarzgeräumt werden. Das Befahren und Begehen sollte somit mit der notwendigen Voraussicht und entsprechender Ausrüstung erfolgen.

Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellt werden, können zudem die Winterdienstarbeiten behindern und laufen Gefahr beschädigt zu werden. Für solche Schäden hat der Fahrzeughalter selber aufzukommen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung in diesem Zusammenhang ab.

Werden die Fahrzeuge zudem so abgestellt, dass die Winterdienstfahrzeuge nicht passieren können, ist es möglich, dass Strassenabschnitte nicht geräumt werden können.

Wir bitten Sie daher beim Abstellen Ihres Fahrzeuges die entsprechende Umsicht walten zu lassen.

Für Fragen steht Ihnen das Werkhofteam (032 377 23 85) oder die Bauabteilung (032 376 01 90) gerne zur Verfügung.

Das Team des Werkhofes und die Bauabteilung wünschen einen unfallfreien Winter.

Bauabteilung & Werkhof

Infolge der Corona Pandemie und deren Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von den Mitarbeitenden kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Winterdienst zeitweise nur beschränkt ausgeführt wird. **1**





BAUBERATER.CH
BERNHARDISELI & BEAT VON LERBER & DALIA FINGER

Liegenschaftsbewertungen, Vermittlung & Verkauf zu fairen Konditionen

Bernhard Iseli, Bassbeltweg 21, 2542 Pieterlen
T: 032 377 27 78, 076 531 81 96
bernhardiseli@hotmail.com

Dalia Finger, Löschgatterweg 11, 2542 Pieterlen
T: 032 384 50 65, 076 316 72 76
dalia.finger@bauberater.ch

www.bauberater.ch



FUX
AHR SCHULE PIETERLEN

h.fux@bifanggarage.ch 079 208 29 29



Restaurant Pizzeria
La Perla

Hauptstrasse 11
2542 Pieterlen
032 377 15 15
info@ristorante-laperla.ch

Tiziano Dugaro
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00

VORBEUGEN STATT Δ BLIEGEN
SCHAFFT DIE VIREN VOM HALS

**WINTERSERVICE
FÜR IHR IMMUNSYSTEM**

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

**GENO**
APOTHEKE | PHARMACIE

Wir gratulieren

... ganz herzlich zum hohen Geburtstag

(Zeitspanne vom 24. November 2021 bis 8. März 2022)

101 Jahre

22.12.1920 Wagner Max, Schlössliweg 10

98 Jahre

01.03.1924 Rathgeb Hermann, Schlössliweg 10

97 Jahre

05.03.1925 Kunz Gustav, Mattenweg 8

95 Jahre

05.02.1927 Ryser Erika, Schlössliweg 10
03.03.1927 Giger Gertrud, Moosgasse 26

94 Jahre

29.12.1927 Scholl Marie-Therese, Blumenrain 15

93 Jahre

02.12.1928 Eggimann Rosa, Schlössliweg 10
14.02.1929 Graber Nelly, Konsumweg 4

92 Jahre

10.01.1930 Bachmann Ida, Schlössliweg 10

91 Jahre

28.12.1930 Blickenstorfer Meya, Mattenweg 8
09.03.1931 Rohner Greta, Zeughausweg 8
18.03.1931 Riesen Gertrud, Leimernweg 17

90 Jahre

12.02.1932 Kohler Margot, Schlössliweg 21
22.02.1932 Früh Jean, Beundenweg 1
24.02.1932 Studer Johann, Konsumweg 4

Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).



«Bedürfnisse der älteren Generation rücken vermehrt in den Vordergrund»



Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und möchten so lange wie möglich zuhause wohnen. Die Gemeinden können ihren Beitrag dazu leisten, älteren Menschen ein altersgerechtes Umfeld zu bieten, sagt Sandra Hess, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne. Ein neuer Bericht über die regionale Altersplanung zeigt auf, wo noch Handlungsbedarf besteht.



Sandra Hess ist Stadtpräsidentin von Nidau und präsidiert die Konferenz Soziales und Gesundheit von seeland.biel/bienne.

Kürzlich hat seeland.biel/bienne den Schlussbericht zur regionalen Altersplanung 2021 bis 2030 vorgestellt. Welche Erkenntnisse erbrachte er?

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die vor zehn Jahren prognostizierte Unterversorgung mit Pflegeplätzen heute in der Realität nicht besteht. Die Lebensumstände der Menschen haben sich verändert. Sie bleiben heute länger zuhause und ziehen erst in ein Heim, wenn sie stark pflegebedürftig sind. Die Anzahl der über 80-Jährigen wird sich bis 2045 verdoppeln! Menschen in diesem Alter sind heute gesünder und fitter als je zuvor und wollen möglichst lange selbstständig leben.

Was bedeutet diese Entwicklung für die Gemeinden?

Die Gemeinden sollten ihren Teil dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Auch wer seinen Alltag noch weitge-

hend selbstständig bewältigt, ist mit zunehmendem Alter ja immer mehr eingeschränkt. Da wird es zum Beispiel wichtig, dass man an einem zentrumsnahen Ort wohnt, wo es Läden für den täglichen Einkauf gibt. Und wo man Anschluss an den öffentlichen Verkehr hat, weil man selbst nicht mehr Auto fahren kann. Die Gemeinden können beispielsweise im Rahmen ihrer Ortsplanung geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit ein altersgerechtes Wohnungsangebot entsteht.

Tun die Gemeinden heute zu wenig für ihre Betagten?

Das kann man so nicht sagen. Aber man hat sich vielleicht in den letzten Jahrzehnten eher darauf konzentriert, junge Familien zu fördern. Wir haben Schulhäuser gebaut, Kita-Angebote geschaffen und vieles mehr. Jetzt rücken die Bedürfnisse der stark wachsenden älteren Generation vermehrt in den Vordergrund. Eine lebendige und attraktive Gemein-

de muss auch ihnen Rechnung tragen.

Altersplanung ist eine Aufgabe des Kantons. Warum beschäftigt sich seeland.biel/bienne damit?

Weil viele Gemeinden entsprechende Bedürfnisse geäussert haben. Es geht nicht darum, dass wir an ihrer Stelle aktiv werden. Aber wir können eine koordinierende Rolle einnehmen und die Gemeinden unterstützen. Für nächstes Jahr hat seeland.biel/bienne bereits einige Projekte bestimmt.

Worum geht es da?

seeland.biel/bienne möchte zum Beispiel die Vernetzung zwischen den Leistungserbringern im Bereich der Altersplanung fördern. Eine gute Zusammenarbeit aller Akteure fördert die Qualität, ist effizient und holt das Optimum aus den finanziellen Mittel heraus. Eine hohe Priorität hat zudem die Erarbeitung eines Leitfadens für Gemeinden, die ein Altersleitbild neu schaffen oder ihr bestehendes aktualisieren wollen. Der Leitfaden soll ihnen ermöglichen, von den Erfahrungen zu profitieren, die andere bereits gemacht haben.

Welche weiteren Projekte gibt es?

Wir wollen die Gemeinden dafür sensibilisieren, bei Ortsplanungen, Landgeschäften oder beim Thema Mobilitätsangebote daran zu denken, den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung den nötigen Stellenwert zu geben. Zudem möchten wir die Gemeinden dabei unterstützen, ihre Angebote noch besser für schwer erreichbare Personen zugänglich zu machen – also für Menschen ohne soziales oder persönliches Umfeld, die

nicht oder nicht mehr integriert sind. Auf dem Land sind ältere Menschen häufig noch über die aktiven Vereine oder die Kirche erreichbar, im städtischen Umfeld ist die Vereinsamung oft grösser. Als Gemeinde sollte man sich um das Wohlergehen aller Einwohnerinnen und Einwohner kümmern. seeland.biel/bienne kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

*Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch*

Professionelle Pflege zu Hause



Wir pflegen in
den Gemeinden
Pieterlen und
Lengnau

- GRUND-/BEHANDLUNGSPFLEGE
- PALLIATIVE CARE
- SPITEX-24H-NOTRUF
- PSYCHIATRISCHE PFLEGE
- NACHTDIENST
22.00-07.00 UHR
- KINDERSPITEX
- WUNDMANAGEMENT
- KOMFORTLEISTUNGEN
BELLEVIE SUISSE AG

www.spitex-biel-regio.ch
info@spitex-biel-regio.ch
Tel 032 329 39 00



Überall für alle
Pour vous – chez vous

SPITEX

Biel-Bienne
Regio

Standorte: Biel-Bienne · Evillard-Maglingen · Pieterlen/Lengnau

Clean Up Day 2021

Auch dieses Jahr haben wieder zahlreiche engagierte Schülerinnen und Schüler, Vereinsmitglieder sowie Einwohnerinnen und Einwohner am nationalen Clean Up Day teilgenommen.



Nach wie vor kämpfen wir mit der schwierigen Corona-Situation, und so ist es umso wichtiger, gemeinsam nicht nur unserer Gesundheit, sondern auch unserem Lebensraum Sorge zu tragen. Über 80 Teilnehmende haben an zwei Tagen zusammen einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität und eine saubere Umwelt in der Gemeinde geleistet und bei prächtigem Herbstwetter am Freitag und Samstag 17. + 18. September 2021 jede Menge Müll eingesammelt.

Nebst viel Unrat und einer ins Feld geworfenen Fritteuse wurden auch wieder tausende von





Zigarettenkippen gefunden. Die Gemeinde Pieterlen ruft alle Raucherinnen und Raucher auf, ihren persönlichen Abfall nicht auf dem Boden oder im Gras zu entsorgen. Auch das Problem mit dem Hundekot besteht nach wie vor und die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer sind aufgefordert, den Hundekot ihres Vierbeiners einzusammeln und in den überall zur Verfügung gestellten Robidog-Behältern zu entsorgen. Die Beutel können bei Bedarf übrigens am Einwohnerschalter gratis bezogen werden.



Wir alle sind gefordert, mit unserem rücksichtsvollen Verhalten die Littering-Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Sowohl in unserem Alltag als auch an öffentlichen Anlässen. So beabsichtigen wir, auch nächstes Jahr als Gemeinde unter dem Motto «Pieterlen – gemeinsam stark» am Clean Up Day teilzunehmen. Save the date: Freitag, 16. und Samstag, 17. September 2022.

Vereinen Alte Garde, Verschönerungsverein, Turnverein, den Schulen und der Bevölkerung recht herzlich für die tatkräftige und wertvolle Unterstützung durch die Teilnahme am Clean Up Day.

*Astrid Schiess
Gemeinderätin Gesellschaft*

Der Gemeinderat und die Gesellschaftskommission dankt den



kyBoot
walk-on-air

Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie



Lengnau 032 652 42 12

Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

pbk Treuhand

*Treuhand
Personal
Steuern
MWST
Immobilien
Versicherungen
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG
Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen
Tel 032.626.30.62 - www.pbk-treuhand.ch

Offset- und Digitaldruck

SCHNELLDRUCK

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 652 13 06
Fax 032 653 72 29
mailbox@schnelldruckag.ch



«Regional verankert.
Persönlich. Engagiert.»

Jonas Oliver Affolter
Leiter Niederlassung Lengnau
jonas-oliver.affolter@bekb.ch
032 653 84 58

Michael Erb
Privatkunden
michael.erb@bekb.ch
032 653 84 51

bekb.ch

Solothurnstrasse 22
2543 Lengnau



BEKB | BCBE

Tipps für die Abfallentsorgung

Abfall ist ein nicht unbedeutendes Wirtschaftsgut. Mit guten Kenntnissen und konsequentem Trennen lassen sich für jeden Einzelnen Kosten sparen und wichtige Rohstoffe für die weitere Verwendung zurückgewinnen.

Nicht nur der Mensch hat den Wert des Kehrichts entdeckt, auch unsere Kulturfolger wie Krähe, Fuchs und Marder streiten sich oft um die in den bereitgestellten Säcken vorhandenen Leckerbissen.



Bekanntlich müssen Säcke und Gebinde am Abfuhrtag vor 07.00 Uhr bereitgestellt werden.

Zunehmend stellen wir fest, dass die Säcke noch vor dem Eintreffen des Sammelfahrzeuges durch Tiere aufgerissen und der Inhalt über die Strassen und Vorgärten verstreut wird.

Eine Möglichkeit den Tieren die Lust am Wertstoffen sammeln zu nehmen, besteht darin, den Kehricht von mehreren Parteien gemeinsam in einem dafür geeigneten Container bereit zu stellen. Für ca. drei Familien genügt in der Regel ein Container mit einem Inhalt von 240 Litern. Grössere Container mit 800 Liter Inhalt sind für mehrere Familien geeignet.

Selbstverständlich müssen die Kehrichtsäcke in den Containern mit den entsprechenden Kehrichtmarken versehen werden.



Ein weiterer Vorteil der gemeinsamen Bereitstellung besteht darin, dass der Kehricht auch bereits am Vorabend oder allenfalls vor den Ferien sicher für die Abfuhr bereitgestellt werden kann.

Container sind im Fachhandel, im Bau- und Hobbymarkt, in Gartencentern oder im Internet erhältlich. Für das Aufstellen eines einfachen Containers wird keine Bewilligung benötigt. Es gilt jedoch zu beachten, dass ein Container in keinem Falle die Sicht auf den Strassenverkehr behindert.

Der Container muss auch so bereitgestellt werden, dass er für den Sammeldienst sichtbar ist und ohne weiteres durch die Mitarbeiter der Kehrichtabfuhr aufgenommen und wieder zurückgestellt werden kann.

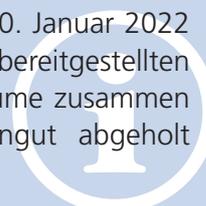
Bei Fragen, Unklarheiten oder gerne auch für Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Bauabteilung unter 032 376 01 90 oder unter bau@pieterlen.ch zur Verfügung.

Bauabteilung



Entsorgung Weihnachtsbäume

Am Montag, 10. Januar 2022 werden die bereitgestellten Weihnachtsbäume zusammen mit dem Grüngut abgeholt und entsorgt.



Wo steht meine Gemeinde im Schweizer Vergleich?

Es gibt im Energiebereich verschiedenste Indikatoren, welche einen Vergleich mit anderen Gebäuden und auch anderen Gemeinden zulassen. Seit diesem Jahr gibt es auf der Homepage von EnergieSchweiz das Tool EnergieReporter. Dort erfahren Sie den aktuellen Stand in den ausgewählten Bereichen Elektroautos, Produktion Solarstrom und Anteil erneuerbare Energie beim Heizen für jede Schweizer Gemeinde.

Der Wert „Elektroautos“ zeigt auf, wie gross der Anteil elektrisch angetriebener Fahrzeuge im Strassenverkehr in Prozent ist. Ende August 2021 sind 1.4% aller Autos in der Schweiz elektrisch angetrieben. Als Elektroautos gelten alle Fahrzeuge mit einem elektrischen Antrieb, einem elektrischen Antrieb mit Range Extender oder einem Wasserstoff/elektrischen Antrieb.

Der Wert „Produktion Solarstrom“ zeigt auf, wie viel Prozent des realisierbaren Solar-Potentials auf Dachflächen bereits für die Stromproduktion mit Photovoltaik (PV) Anlagen genutzt wird.

Aktuell wird in der Schweiz 5.1% des Solar-Potentials für die Stromproduktion genutzt. Die installierte Leistung setzt sich aus allen bestehenden PV-Anlagen zusammen, die für eine Förderung durch den Bund im Einspeisevergütungssystem (EVS) oder für die Einmalvergütung (EIV) angemeldet worden sind. Die grosse Mehrheit aller PV-Anlagen in der Schweiz ist in einer dieser beiden Datenquellen registriert.

Der Wert „Erneuerbar heizen“ gibt an, wie viel Prozent der Gebäude ein erneuerbares Heizsystem installiert haben. Aktuell verfügen in der Schweiz 31.3% der Gebäude über ein erneuerbares Heizsystem. Für die Erhebung werden alle Gebäude in einer Gemeinde berücksichtigt, welche über ein installiertes Heizsystem mit Wärme versorgt werden. Die Gesamtanzahl der Heizsysteme setzt sich aus allen registrierten Systemen für die Wärmeerzeugung zusammen.

Die Daten werden monatlich aktualisiert.

Link zum [EnergieReporter](#).



Die Solarregion Seeland fördert gemeinsame Aktivitäten im Solarbereich bei den Seeländer Gemeinden. Der erreichte Zubau von Photovoltaikanlagen (Zielerreichungsgrad) wird im jährlichen [Solarmonitoring](#) ausgewiesen, womit ein weiterer Vergleich unter Gemeinden besteht.

Auskunft zu Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Trinkwasserqualität 2021

Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen

Versorgte Einwohner:	ca. 4'800
Herkunft des Wassers:	ca. 95 % des Trinkwassers aus der Kirchquelle ca. 5 % des Trinkwassers vom Grundwasserpumpwerk Stöcken
Behandlung des Wassers:	Quellwasser: Entkeimung durch UV-Anlage Grundwasser: Entkeimung durch UV-Anlage

Hygienische Beurteilung:

Es werden jährlich amtlich vorgeschriebene und eigene Wasserproben durchgeführt. Die Ergebnisse der regelmässigen mikrobiologischen Wasserproben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Pieterler Trinkwasser ist gut im Geschmack. Es schmeckt immer frisch. Die Trinkwasser-Temperatur beträgt ca. 10 °C.

Kontaktstelle

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Wasserversorgung der Burgergemeinde Pieterlen, Herr Thomas Ischer, Brunnenmeister, Postfach 209, 2542 Pieterlen, Tel. 032 377 12 77.



Chemische Beurteilung

Wasserbezugsgebiet	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (°fH)*	Nitratgehalt in mg/l **
Gebiet Kirchquelle	einwandfrei	28.4 °fH (hart)	11
Grundwasser Stöcken	einwandfrei	30.7 °fH (hart)	5.2

* 1 °fH (französische Härtegrade) = 0,56 °dH (deutsche Härtegrade)

** Toleranzwert für Trinkwasser: 40 mg/l

Gemäss Analyse vom April 2021 können wir Ihnen mitteilen, dass die Untersuchungen des Trinkwassers auf Chlorothalonil in allen Teilen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Im Weiteren verweisen wir auf unsere Homepage www.bg-pieterlen.ch und den entsprechenden Bericht betreffend Chlorothalonil im Trinkwasser.

Holz-Atelier

Schreinerei und Baumontage



**Ich empfehle mich für:
Renovationen, Umbauten,
allgemeine Schreinerarbeiten,
Glaserei-Reparaturen**

Andreas Weber

Fluhweg 10, 2542 Pieterlen
Telefon 032 377 41 07, Mobile 079 513 45 07
holz-atelierweber@bluewin.ch

Volg Pieterlen

frisch und
fründlich **Volg**



Volg Pieterlen

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Pieterlen begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten

Mo–Fr 06:00–20:00

Sa 06:00–17:00

Ihre Ladenleiterin Frau Martina Niggli und das Volg-Team Pieterlen.

Volg Pieterlen

Hauptstrasse 11 | 2542 Pieterlen
Tel. 032 501 14 67



Verschönerverein Pieterlen

2542 Pieterlen

Der VVP Verschönerverein Pieterlen sagt

«Merci viu mau»

für die zahlreichen Spenden die nach dem letzten Spendenauf Ruf 2021 eingetroffen sind. Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung aus der Bevölkerung für unsere ehrenamtliche Arbeit.

Die Gelder werden wir zum Wohle der Bevölkerung und der Verschönerung unserer Gemeinde verwenden. Mit den Beiträgen können Baumaterial für die Bänke und neue dringend benötigte Geräte eingekauft und unsere vorhandenen Geräte unterhalten werden.

Es grüsst herzlich der VVP Verschönerverein Pieterlen 😊

Chlouser 2021

Schule Pieterlen

Montag, 6. Dezember 2021 ab 16.30 Uhr

Nachdem im letzten Jahr der gewohnte Chlouserumzug auf Grund der Covid-19-Pandemie nur als «Minichlouser» stattfinden konnte, hoffen wir, diesen nun wieder durchführen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse kommen in drei gestaffelten Lichterumzügen durchs Dorf zum Schulhaus.

Westzug: Start beim Schössli

Ostzug: Start am Romontweg beim Waldeingang

Südzug: Start am Gräuschenweg beim Zeughaus

Beim Schulhaus singen die Schülerinnen und Schüler eines Zuges gemeinsam einige Lieder.

Wie jedes Jahr wird auch das Schulhaus festlich geschmückt.

Wir freuen uns auf einen lichterfüllten Anlass.

Schülerinnen und Schüler

Lehrerinnen und Lehrer

Der Chlouser-Anlass wird unter Vorbehalt der gültigen Covid-Verordnung durchgeführt. Sollten sich diese ändern, kann der Anlass auch abgesagt werden.



Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Steinegger, T 032 327 29 07, M 079 252 69 53,
peter.steinegger@mobilier.ch

Generalagentur Biel General-Dufour-Strasse 28
Daniel Tschannen 2500 Biel/Bienne
 biel@mobilier.ch

mobilier.ch **die Mobiliar** 100003456A

Geschäftsübergabe Schreinerei Anker

Ende Jahr übergibt Hansjörg Anker seinen Betrieb an seine Nachfolger Lorenz Jakob und Noah Schären. Beide werden jeweils als Einzelfirma von der gemeinsamen Werkstatt aus tätig sein.



37 Jahre war Hansjörg Anker mit seiner eigenen Firma von Pieterlen aus als Schreiner unterwegs. Der Start in die Selbständigkeit ergab sich eher aus einer Notsituation heraus. 1984 erlitt er beim Korbballtraining eine Hirnblutung und lag 10 Tage im Koma. Er erholte sich zwar recht gut in einem langen Rekonvaleszenzprozess und hatte keine motorischen Ausfälle, aber gleichwohl war danach alles anders. Seine Wahrnehmung für die Dinge und auf das Leben hatte sich verändert. Er kündigte seine Arbeit in einer Bieler Schreinerei, seinem Ausbildungsbetrieb, und suchte eine neue Herausforderung. Diese kam vorerst von seinen Eltern, die in Pieterlen ein Haus gekauft hatten, welches der

Sohn umbauen sollte. Das war ein guter Wiedereinstieg in den Beruf, denn er konnte sich die Zeit selber einteilen und wenn er merkte, dass die Belastung zu gross wurde, pausierte er einfach. Das selbständige Arbeiten gefiel Hansjörg Anker und er gründete mit einem Partner 1986 eine Kollektivgesellschaft.

Eigene Schreinerwerkstatt

Die jungen Schreiner mieteten das leestehende Perlesgebäude im Basseltweg und kauften es später. Nach und nach wurden die Maschinen erworben und ein Kundenkreis aufgebaut. Ein erstes grosses Projekt war der Umbau des «Himmels» in der Alten Landstrasse von 1989 bis 1993. Nach

dieser Zeit trennte Hansjörg Anker sich von seinem Partner und war seither als Alleinunternehmer tätig. Immer wieder hatte er je nach Auftragslage auch Angestellte. Seit 18 Jahren unterstützt ihn seine Partnerin Barbara Stucki bei der Arbeit.

Am liebsten hätte der in Pieterlen aufgewachsene Handwerker nur Möbel hergestellt. Besonders knifflige Aufträge und die Herausforderungen, die die Durchführung der Arbeiten brachten, mochte er sehr. Einige Jahre war er für Mövenpick bis nach Genf und Zürich unterwegs, um das Mobiliar, welches er für die Weingeschäfte hergestellt hatte, zu installieren.

Dankbar ist er für die vielen Privatkunden, die ihn treu mit Aufträgen versorgten. Die Arbeiten, welche er für die Gemeinde Pieterlen, die Burger- und Kirchgemeinde sowie für verschiedene ortsansässige Firmen, besonders für das Schlössli (Heim für Betagte) ausüben konnte, schätzte er sehr. Mit der Firma Kramer Möbel in Biel verband Hansjörg Anker eine langjährige Zusammenarbeit. Hier erledigte er teilweise sogar die Aufträge, ohne vorher eine Offerte abzuliefern, man vertraute ihm. Im 11-er Schulhaus zeugen etliche Einbauschränke, Türen und WC-Trennwände von



v.l.n.r. Lorenz Jakob, Noah Schären, Hansjörg Anker

Hansjörg Ankers Wirken. Anlässlich der grossen Renovation des Gebäudes vor der 100-Jahr-Feier baute er diese ein. Das war ein recht umfangreicher Auftrag, der innerhalb kürzester Zeit erledigt werden sollte, denn es standen dafür nur die Schulferien zur Verfügung. Flexibilität und Kundennähe waren Markenzeichen der Schreinerei Anker. «Kannst du mal schnell ...», hiess es oft. Hansjörg Anker stellt fest, dass der Zeitdruck in den letzten Jahren enorm gestiegen ist. «Wofür man früher drei Monate Zeit hatte, das sollte jetzt in zwei Monaten umgesetzt werden», sagt er.

Schnelle Nachfolgeregelung

Ab 1. Januar 2022 werden seine Nachfolger, die sämtliches Inventar der Schreinerei übernehmen, in der Werkstatt am Bassbeltweg tätig sein.

Hansjörg Anker ist froh darüber, dass die Werkstattinfrastruktur weiterhin vor Ort genutzt wird. Durch einen Bekannten wurden unabhängig voneinander er und seine Nachfolger aufeinander aufmerksam gemacht. Erste direkte Kontakte gab es im Mai 2021 und

bereits im Juli war die Übernahme beschlossene Sache. Beide Schreiner kennen Pieterlen gut, denn sie machten zu unterschiedlichen Zeiten die Ausbildung bei der ortsansässigen Küffer Schreinerei AG. Lorenz Jakob, der Ältere der zwei, ist in Büren aufgewachsen und wohnt seit 20 Jahren in Pieterlen. Seit 2009 ist er als selbständig Erwerbender unterwegs und hat in dieser Zeit viele Erfahrungen in den verschiedensten Baubereichen gesammelt. Sein Motto ist: «Es gibt für alles eine Lösung!» Er ist sehr motiviert und freut sich auf die neue Herausforderung.

Der 29-jährige Noah Schären ist seit drei Jahren mit seiner Arche

Schreinerei selbständig unterwegs. Er, wie auch Jakob Lorenz hatten sich im ehemaligen BOSOMA-Gebäude in Biel eingemietet. Das Spektrum der Tätigkeitsbereiche von Noah Schären ist ebenfalls gross. Mit verschiedenen Angeboten von der Möbelherstellung bis zum Tiny-House-Bau möchte er seiner jetzigen und zukünftigen Kundschaft zu Diensten stehen.

Für beide Schreiner, die auf eigene Rechnung separat arbeiten, schliesst sich mit der beruflichen Rückkehr nach Pieterlen der Kreis. Sie sind gespannt darauf, wie sich ihre Tätigkeit im neuen Umfeld entwickeln wird.

ae

Lorenz Jakob – «Schreinerarbeiten nach Mass»

Tel.-Nr. 079 522 63 57

Mail: jakoblorenz@gmx.ch

Noah Schären – «Arche Schreinerei»

Tel.-Nr. 079 681 86 63

Mail: noah@arche-schreinerei.ch

Kleinere Reparaturen wird Hansjörg Anker weiterhin übernehmen. Er ist erreichbar unter Tel.-Nr. 079 354 74 61 oder unter hansjoerg.anker@besonet.ch



VERANSTALTUNGSKALENDER PIETERLEN 2022

Datum **Verein** **Anlass**

Januar 2022

15.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung (Première), 20:00 Uhr
15.01.22	Männerchor	Generalversammlung
16.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
19.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
20.01.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
21.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
22.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
23.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
26.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
28.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
29.01.22	Turnverein / Damenturnverein	Generalversammlung
29.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
30.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
30.01.22	Männerchor	Gesängliche Unterstützung Gottesdienst in ref. Kirche Pieterlen
31.01.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr

Februar 2022

01.02.22	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
02.02.22	Alte Garde	Wintervortrag von Toni Frisch (ex. DEZA)
03.02.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
05.02.22	Fussballclub Pieterlen	FC Jass
11.02.22	Samariterverein Pieterlen	Röstiplausch, ab 18:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
17.02.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
26.02.22	Hundesport Seeland-Pieterlen	Generalversammlung

März 2022

03.03.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
04.03.22	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten (unter Vorbehalt) im Vereinshaus ab 19.00 Uhr (Lokalöffnung ab 18.00 Uhr). Jedermann ist herzlich willkommen.

Datum **Verein** **Anlass**

Juli 2022

02.03.07.22	Turnverein / Damenturnverein	Oberländisches Turnfest Frutigen
07.07.22	Schule Pieterlen	Schulfest

August 2022

01.08.22	Kulturkommission	Bundesfeier auf dem Schulhausplatz
13.08.22	Erlebnisgarten Buchhorn	Handwerken im Hof Ischlag
19.08.22	Fussballclub Pieterlen	Generalversammlung
20.08.22	Damenturnverein	«Bescht Pieterler»
26./27.08.22	Schlössliheim Pieterlen	SCHLÖSSLI-BASAR; am 26.08.2022 von 14.00 – 19.00 Uhr; Festwirtschaft bis 21.00 Uhr und am 27.08.2022 von 10.00 – 17.00 Uhr; ganzes Areal bis Pizzatum

September 2022

02.09.22	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten (unter Vorbehalt) im Vereinshaus ab 19.00 Uhr (Lokalöffnung ab 18.00 Uhr). Jedermann ist herzlich willkommen.
03.09.22	Kulturverein PieterleBEN	Herbstmärit auf dem Dorfplatz
03.09.22	Landfrauenverein	Verkaufstand am Herbstmärit
08.09.22	Alte Garde	Herbstausfahrt Rheinhafen Basel
15.09.22	Einwohnergemeinde Pieterlen	Seniorenanlass, Ökumenisches Zentrum, 14:00 Uhr
17.09.22	Gesellschaftskommission	Clean Up Day
23.09.22	Erlebnisgarten Buchhorn	Filmabend Hof Ischlag

Oktober 2022

06.10.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
07.10.22	Ornithologischer Verein	Rindszunge (unter Vorbehalt) im Vereinshaus ab 19.00 Uhr (Lokalöffnung ab 18.00 Uhr). Jedermann ist herzlich willkommen.
20.10.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff

November 2022

03.11.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
----------	------------------------	-------------

12./13.03.22	Männerchor	Ludwig van Beethoven und Franz Schubert Konzert
17.03.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
April 2022		
01.04.22	Ornithologischer Verein	Rindszunge (unter Vorbehalt) im Vereinshaus ab 19.00 Uhr (Lokalöffnung ab 18.00 Uhr). Jedermann ist herzlich willkommen.
07.04.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
21.04.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
23.04.22	Kulturverein PieterleBEn	Frühlingsmärkt auf dem Dorfplatz
23.04.22	Landfrauenverein	Verkaufstand am Frühlingsmärkt
23.04.22	Kulturkommission	Neuzugerpéro am Frühlingsmärkt
23./24.04.22	Frauenchor Pieterlen	Konzert
27.04.22	Frauenverein Pieterlen	Halbtagesausflug
29.04.22	Fussballclub Pieterlen	Sponsorenlauf

Mai 2022

04.05.22	Alte Garde	Frühlingsausfahrt mit den Partnerinnen ins Chaplin-Museum
05.05.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
07.05.22	Gesellschaftskommission	Bring- und Holtag 9–13 Uhr (Bringen bis spätestens 11 Uhr), Vorplatz Mehrzweckgebäude/Primarschulhaus
08.05.22	Musikgesellschaft Pieterlen	Muttertag Mattinekonzert

Juni 2022

02.06.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorenausfahrt
08.06.22	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung, Mehrzweckgebäude, 20:00 Uhr
17.-19.06.22	Turnverein / Damenturnverein	Bämer Kantonalturnfesch Lyss-Aarberg
23.06.22	Römisch-katholische Kirchgemeinde Pieterlen	Kirchgemeindeversammlung im Kirchenzentrum Lengnau
24.-26.06.22	Fussballclub Pieterlen	Dorf-, Junioren- und Grümpelturnier
29.06.22	Frauenverein Pieterlen	Vereinsreise

04.11.22	Landfrauenverein + Frauenverein Pieterlen	Basar im Mehrzweckgebäude
11.11.22	Alte Garde	Generalversammlung
12.11.22	Römisch-katholische Kirchgemeinde Pieterlen	Martinsfest im Kirchenzentrum Lengnau
17.11.22	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
24.11.22	Römisch-katholische Kirchgemeinde Pieterlen	Kirchgemeindeversammlung im Ökumenischen Zentrum
25./26.11.22	Turnverein / Damenturnverein	Turnerschilbi, Mehrzweckgebäude

Dezember 2022

06.12.22	Turnverein	Chlouser
07.12.22	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung mit Ehrung Jungbürger/-innen, Mehrzweckgebäude, 20:00 Uhr
08.12.22	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
15.12.22	Frauenverein Pieterlen	Adventsfeier für Senioren

Veranstaltungskalender 2023 Pieterlen

Datum	Verein	Anlass
09.-11.06.23	Turnverein Pieterlen	Seeländische Jugendturntage, Pieterlen
16.-18.06.23	Turnverein Pieterlen	Seeländisches Turnfest, Pieterlen
01.08.23	Kulturkommission	Bundesfeier auf dem Schulhausplatz

Finanzen und Immobilien eine starke persönliche Note verleihen

Im Haifisch-Becken baden kann schnell gefährlich werden. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Dies besagt ein uraltes Sprichwort. Ein Ehepaar mit Pieterler Wurzeln öffnet seine Türen. Dürfen wir vorstellen: Lasiba.

Jeder, der eine eigene Geschäftsidee hat, ist gut beraten, wenn er vor deren Umsetzung den Markt gut prüft. Ganz wichtig ist die Konkurrenzanalyse, sagt der geschäftsführende Inhaber Simon Lauber. Diese Analyse und weitere Abklärungen haben **Lauber Simon** und **Barbara**, die Namensgeber der **Lasiba** GmbH, selbstverständlich vor der Firmengründung gemacht. Das Angebot im Finanz- und Immobilienmarkt, welches durch die Digitalisierung zusätzlich an Grösse gewonnen

hat, ist kaum mehr überschaubar. Das Becken mit «Haien» ist also prall gefüllt. Die Grössten und die Finanzstärksten haben die besten Chancen zum Überleben. Wer es hier wagt, schon nur mit einem Fuss den Beckenrand zu berühren, beweist Mut und sollte mit «bissiger» Konkurrenz rechnen.

Warum wagt jemand diesen Schritt trotzdem?

Die Bedingungen waren eindeutig, eventuelle Unklarheiten ausgeräumt. Dies wusste Simon

Lauber eigentlich bereits vor der Analyse. Schliesslich arbeitete er mehr als 10 Jahre bei unterschiedlichen Banken und kennt den Markt daher bestens. Den Schritt in die Selbstständigkeit haben die beiden, trotz grosser und finanzkräftiger Konkurrenz, dennoch gewagt. Das Vertrauen in ihre durchdachte Geschäftsidee haben sie nie verloren. Sie waren sicher, dass sie die Menschen mit ihrer Art berühren und deren Interesse wecken würden. Denn im Vergleich zu Banken, Versi-



Simon und Barbara Lauber



Der Ort des Geschehens. Rebenweg 7a, Pieterlen

cherungen oder Immobilienbüros sind die beiden unabhängig. Ihre Kunden können aus einer Vielzahl an Möglichkeiten auswählen. Wir unterstützen Immobilienprojekte so, wie es uns braucht – punktuell, langfristig und vor allem persönlich, sagt Simon. Sie verstehen sich als Türöffner und Netzwerker, Begleiter und Berater. Etwas, das in der heutigen Zeit oft fehlt.

Was macht die Lasiba anders?

Eine persönliche Beratung ohne den Druck, verkaufen zu müssen, verleiht ihrer Idee das gewisse Etwas und ist wie das Fundament eines Hauses. Sie bringen alles unter Dach und Fach: Zahlen, Bedürfnisse und Bauchgefühl, und sie wissen auch, wovon sie sprechen und reden Klartext. Das Verständnis für unterschiedlichste Situationen und das Vertrauen bilden das Grundgerüst ihrer Zusammenarbeit. Ihr Konzept ist ehrlich, fair und transparent. Etwas, was dem gesamten Markt sicher gut tut und wovon es aus ihrer Sicht zu wenig gibt. Die beiden passen ihre Angebote jeweils der Kundensituation an; etwas, das ganz

wichtig ist, davon ist Simon überzeugt. Denn jeder bringt andere Voraussetzungen mit, was auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Leute zurückzuführen ist.

Gegen die Digitalisierung kämpfen die beiden sicher nicht an. Sie gehört in unserer Zeit dazu, sich dagegen zu wehren, hätten wir keine Chance, lacht Barbara und ergänzt: auch wir nutzen sie und profitieren von der schnellen und globalen Welt. Wir bevorzugen dennoch den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden und legen grossen Wert darauf. Die beiden distanzieren sich von Provisionen, da der Ausdruck alleine viele Vorurteile in sich birgt. Im Unterschied zum klassischen Vorgehen, wie sie im Bereich der Immobilienmaklerei üblich ist, verrechnen sie ihren Kunden keine Provisionen, sondern eine vorab besprochene Pauschale. Gerade weil Sie nicht, wie üblich in dieser Branche, 2.5 bis 3.5 Prozent vom Verkaufspreis verlangen, ist die Nachfrage bereits gross. Bei den aktuell sehr hohen Immobilienpreisen zusätzlich eine teure Provision zu bezahlen, macht es für viele Kaufinteressenten noch schwieriger, ihren

Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Provisionen werden in der Praxis oft auf den Verkaufspreis der Immobilie hochgerechnet und verschärfen somit den Immobilienmarkt zusätzlich.

Die Dienstleistungen von Lasiba

Über den Tellerrand hinausschauend haben die beiden ihre Dienstleistungspalette entworfen. Das bemerkt jeder, der genau hinschaut. Das Wohlergehen und die Wünsche der Kunden waren bei der Entwicklung der individuellen Dienstleistungen definitiv im Vordergrund. Jeder Kunde hat unterschiedliche Anforderungen an uns, weiss Simon aus seiner langjährigen Erfahrung.

Die Lasiba berät ihre Kunden beim Kauf einer Immobilie, indem sie alle nötigen Vorabklärungen (Eigenmittel, Budget, Versicherungen uvm.) tätigt und ihnen somit viel Lauf- und Schreibarbeit abnimmt. Sie prüft und vergleicht die verschiedenen Angebote der Banken und legt diese den Kunden zur Auswahl vor. Gleiches bietet Lasiba auch bei bevorstehenden Hypotheken-Verlängerungen an.

Beim Verkauf einer Immobilie unterstützt Lasiba die Kunden, indem sie auf deren spezielle Wünsche eingeht, d.h. der Kunde kann wählen, ob er die Immobilie durch Lasiba (klassische Variante) oder in Eigenregie (mit Unterstützung von Lasiba) verkaufen will.

Lasiba begleitet auch Kunden, die einen Umbau planen bis hin zur Realisation. Alles aus einer Hand.

Simon erzählt Beispiele aus seinem Alltag: kürzlich habe ich für einen Kunden Offerten für die Reinigung seines verkauften Hauses bei verschiedenen Putzinstitu-

ten eingeholt, obwohl dies nicht zu meinem Kerngeschäft gehört. Auch war ich einem Herrn, der sein Haus verkauft, bei der Stellensuche behilflich, da mich seine Geschichte berührt hat. Für mich ist das selbstverständlich. Wenn ich jemandem helfen kann, mache ich das gerne – auch unentgeltlich.

Barbara und Simon haben beim Aufbau der Selbstständigkeit auch viel Unterstützung erhalten. Ihr Dank gilt den Helfern. Merci viu mau – dir sit grossartig!

Möchtest Du eine Immobilie kaufen oder verkaufen? Mit uns hast Du einen Partner an der Seite, der den Markt kennt und die richtigen Fragen klärt. Bei uns erhältst Du eine unabhängige Finanzberatung und Du entscheidest, wie wir Dich unterstützen. Punktuell oder mit einem Gesamtpaket.



Unsere Türen sind offen.
Bitte hereinspaziert.

Lasiba GmbH, Rebenweg 7a,
2542 Pieterlen

032 / 377 35 95
079 / 557 91 95

info@lasiba.ch
www.lasiba.ch



Schneider
Wärmetechnik

**Bei Störungen:
032 377 18 82**

Schneider Wärmetechnik GmbH
Heizungen, Feuerungstechnik. Mess- und Regelungstechnik

Telefon +41 (0)32 377 18 82 | www.schneider-waermetechnik.ch

Der Barley Wine aus Pieterlen ist zurück

Nachdem letztes Jahr der Barley Wine (GRAND CRU) der Brauerei Perle Bräu aus Pieterlen innerhalb von 10 Tagen restlos ausverkauft war, hat Julien Kurt für die diesjährigen Festtage die dreifache Menge gebraut. Der Barley Wine hat stolze 10.7% Alkohol, wurde mit Eichenholz ausgebaut und während 8 Monaten im Gewölbekeller gereift.

Die Brauerei Perle Bräu brachte für die letztjährigen Festtage das GRAND CRU auf den Markt. Der Artikel im Bieler Tagblatt hat dermassen eingeschlagen, dass Kundinnen und Kunden sogar aus Basel und Thun extra für dieses Bier nach Pieterlen angereist waren. Innerhalb von 10 Tagen war das GRAND CRU bereits restlos ausverkauft und die Nachfrage konnte nicht annähernd gestillt werden. Für Julien Kurt war diese Situation nicht zufriedenstellend, so dass er im März 2021 die dreifache Menge herstellte.

Der Barley Wine wurde mit 7 verschiedenen Malzsorten, Kandiszucker und einem englischen Edelhopfen gebraut. Der hohe Alkoholgehalt kann nur durch den Einsatz einer belgischen Trappisten-Hefe erreicht werden. Während der Gärung wurde in Rum und Portwine getränkte amerikanische Eiche dazugegeben und das Jungbier während 8 Monaten im Gewölbekeller ausgebaut und gereift. Nur so harmonisieren die starken Aromen im Endprodukt miteinander.

Diese Bierspezialität entstand in England des späten 18. Jahrhunderts. Während den kriegerischen

Auseinandersetzungen mit Frankreich wurde der Weinimport in England knapp, so dass die lokale Bevölkerung bei den Bierbauern ein stärkeres, Wein ähnliches Produkt verlangte, um den geliebten Rotwein zu ersetzen. Der Barley Wine ging mit der Entdeckung der Lagerbiere leider fast vergessen. Die Craft-Bier-Szene entdeckte diese Bierspezialität in den letzten Jahren neu. Die Suche im Internet offenbart aber, dass diese Bierspezialität in der Schweiz praktisch nicht erhältlich ist. Umso mehr freut es Perle Bräu, dieses besondere Bier den Kundinnen und Kunden anbieten zu können.

Einen Barley Wine trinkt man am besten aus einem bauchigen Rotweinglas. Damit die starken Aromen nicht zu aufdringlich sind, wurde das GRAND CRU mit relativ viel Kohlensäure versetzt, um ein leichteres Trinkerlebnis zu schaffen. Vorsichtig eingeschenkt lädt es zum gemütlichen und bewussten Biertrinken ein.



Das GRAND CRU ist für CHF 9.- im Ünic (Laden), im Kreiselkiosk und direkt bei Perle Bräu (www.perlebräu.ch; Hauptstrasse 24 in Pieterlen) erhältlich.



An alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Pieterlen



Pieterlen, im November 2021

Neue Geschäftsführung ab 1. Dezember 2021

Liebe Pieterlerinnen und Pieterler



Unser langjähriger Geschäftsführer Thomas Trösch hat das Schlössli Ende September verlassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei ihm für sein professionelles und empathisches Wirken im Schlössli.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass der Stiftungsrat nach einem breit angelegten Auswahlverfahren Herrn Markus Greuter, Jahrgang 1977, als neuen Geschäftsführer gewählt hat. Sein Stellenantritt erfolgt per 1. Dezember 2021.

Markus Greuter hat eine 15-jährige Erfahrung in der Leitung von Alters- und Pflegeheimen. Zuletzt führte er das Seniorenzentrum Wasserflue in Küttigen bei Aarau. Er ist verheiratet, Vater von vier Kindern und wohnt seit diesem Sommer in Aarberg.

Die Kultur im Schlössli ist von menschlichen Werten und viel Herzlichkeit geprägt. Mit Markus Greuter konnten wir eine empathische und fachlich versierte Führungspersönlichkeit gewinnen, welche das Schlössli mit Herzblut und hohem Engagement weiterführen wird. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Greuter.

Schauen Sie doch einmal bei uns im Schlössli vorbei und lernen Sie Herrn Greuter persönlich kennen. Über die möglichen Aktivitäten im Schlössli können Sie sich gerne auf unserer Homepage informieren.

Im Namen des Stiftungsrates sende ich Ihnen herzliche Grüsse und wünsche Ihnen eine gesunde und besinnliche Adventszeit.

Brigitte Sidler, Präsidentin des Stiftungsrates

Postfach 232
2542 Pieterlen
Telefon 032 377 11 11
Telefax 032 377 16 68
www.schloessli-pieterlen.ch



Spitex Biel-Bienne Regio
Standort Pieterlen-Lengnau
 Hauptstrasse 1
 2542 Pieterlen

Tél : 032 329 39 00
 Email : pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch
 Web: www.spitex-biel-regio.ch

Mein Name ist Afra Winkelmann. Gerne will ich mich euch als neues Teammitglied der Spitex Biel-Bienne Regio, Standort Pieterlen/Lengnau kurz vorstellen.



Wobei «neu» nicht ganz korrekt ist. Vor drei Jahren absolvierte ich an diesem Standort mein halbjähriges Praktikum auf dem Weg zur Pflegefachfrau HF. Dabei lernte ich die Spitex als modernen Betrieb kennen, mit einem breiten Aufgabenspektrum in einem sich stetig weiterentwickeltem Tätigkeitsfeld. Das gefiel mir, damals wie heute.

Nach meinem dreijährigen Studium an der Höheren Fachschule in Bern, arbeitete ich einige Monate auf einer medizinischen Abteilung des Spitalzentrums in Biel, bevor ich für ein Jahr ins Pflegeheim Sägematt in Lengnau wechselte.

Nun freue ich mich sehr über mein neues Aufgabengebiet bei der Spitex Biel-Bienne Regio. Zusammen mit Karin Allemann und Tom Jakob bin ich hier für die Bedarfsabklärungen zuständig.

Bei der Spitex mag ich die Eigenverantwortung, die ich zu tragen habe und selbständig Entscheidungen zu treffen, fürs hier und jetzt. Menschen in ihrem Eigenheim zu betreuen und zu begleiten. Ich bin froh, in einem Umfeld zu arbeiten, das mich optimal auf meinen Job vorbereitet hat und Teamkollegen und -Kolleginnen zu haben, die stets ein offenes Ohr haben für meine Anliegen.

Das ist es doch, was es braucht: ein gutes Team, das unterstützt und in dem zueinander geschaut wird. Ein Team, in dem gelacht und offen miteinander umgegangen wird. Ich bin froh, habe ich all das hier in Pieterlen/Lengnau gefunden.

Wir sind ein Lehrbetrieb – für 2022 hat es noch offene Lehrstellen www.spitex-biel-regio.ch



ADVENTSFENSTER 2021

Im Dezember treffen Sie in Pieterlen wieder auf leuchtende Adventsfenster, geschmückte Türen und beleuchtete Gärten.

Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember öffnet sich an jedem Tag ein neues „Adventsfenster“ (siehe Plan). Nutzen Sie die Gelegenheit für gemütliche Spaziergänge durch unser Dorf. Die Fenster, Türen und Gärten sind bis Ende Dezember von 18.00 Uhr bis mindestens 22.00 Uhr beleuchtet.

Auch in diesem Jahr stehen viele Begegnungsplätze auf dem Programm. Es sind dazu alle herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Spaziergängern viel Freude beim Betrachten der „Adventsfenster“ und danken allen, die daran teilnehmen, für ihr Engagement.

Begegnungsplätze

A KUKO Beim Gemeindehaus	Mi. 01. Dezember 17.00 – 19.00 Uhr	B KITA Luna Alte Landstrasse 14 (Tee am Feuer im Garten)	Fr. 03. Dezember 18.00 – 20.00 Uhr
C JUNGSCHEAR Leonis EGW- Bleuenweg 1	Sa. 04. Dezember 18.30 – 20.30 Uhr	D SCHLÖSSLI PIETERLEN « <i>Samichlous vor Ort</i> »	Mo. 06. Dezember 18.00 – 20.00 Uhr
E ÜNIC Alte Landstrasse 36	Do. 09. Dezember ab 16.00 Uhr	F JUGENDWERK PIETERLEN Ökumenisches Zentrum	Fr. 10. Dezember 18.00 – 20.00 Uhr
G VEREIN SONNENHOF Zeughausplatz Sonnenhof	Sa. 11. Dezember ab 17.00 Uhr	H REFORMIERTE KIRCHE 16.30 Familiengottesdienst 17.30 Begegnungsplatz	So. 12. Dezember
I KISTENKNEIPE Adventsspezial bei trockenem Wetter auf dem Dorfplatz	Mi. 15. Dezember 18.00 – 20.00 Uhr	J TAGESCHULE	Do. 16. Dezember 18.30 – 20.00 Uhr
K HOF Ischlag Bielstrasse 78 (<i>Weihnachtsgeschichte nach Monty Pythons</i>)	Sa. 18. Dezember ab 19.00 Uhr		



ADVENTSFENSTER 2021

1. **KUKO Pieterlen**
Beim Gemeindehaus
2. **Familie Löffel**
Klosterlimatten 17
3. **KiTa Luna**
Alte Landstrasse 14
4. **Jungschar Leonis**
EGW-Bleuenweg 1
5. **Familie Burri-Zigerli**
Grünweg 5
6. **Schlossli Pieterlen**
Schlossliweg 10
7. **Familie Rensema**
Spitzensteinweg 12
8. **Coiffeur Debbie**
Hauptstrasse 5
9. **ÜNIG Café + Lädeli**
Alte Landstrasse 36
10. **Jugendwerk Pieterlen**
Ökumenisches Zentrum
Im unteren Bereich
11. **Sonnenhofverein nur**
Begegnungsplatz
Zeughausplatz
12. **Reformierte Kirchgemeinde**
Eingang Kirche
13. **Familie Wenger**
Sonnenhofstrasse 4
14. **Familie Tollot-Mast**
Gräuschenweg 5
15. **Familie Rusch**
Hauptstrasse 12
16. **Tagesschule Pieterlen**
vor der Tagesschule
17. **Familie Rother**
Schlossliweg 17
18. **Hof Ischlag**
Bielstrasse 78
19. **Familie Batt**
Thürliweg 28
20. **Familie Berger**
Spitzensteinweg 6
21. **Familie Künzi**
Romontweg 10
22. **Familie Kurt (Perle Bräu)**
Hauptstrasse 24
(Fenster auf Westseite vom Haus)
23. **Fam. Eckardt**
Badhausweg 9A
(Fenster ist vom Thürliweg aus zu sehen)
24. **Familie Schulp**
Schlossliweg 17

Adventsfenster 18. Dezember 2021 - Begegnungsplatz ab 18.30 Uhr
Hof Ischlag, Bielstrasse 78

„Life of Brian“ - Der Weihnachtsfilm von Monty Pythons

Kino auf dem Hofplatz, nichts für schwache Nerven, zieht Euch warm an. Requisiten erwünscht.
Wir freuen uns auf einen geselligen Abend!

Qualität hat einen Namen!

- Antennen und Netzwerkinstallationen
- Reparaturen und Verkauf
- Beratung zu Internet- und Aboverträgen
- Quickline Partner

 euronics
Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | 032 377 17 43
mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch

Seit 1996
für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



Schreinerei Anker

Möbel und Innenausbau
Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen
Telefon: 032 377 13 71
Telefax: 032 377 31 64
N a t e l : 079 354 74 61



canalundhofer 
gmbh
neu klösterlirain 10
ch-2542 pieterlen
032 377 30 80
p.canal@canalundhofer.ch
www.canalundhofer.ch

Anlässe vom November bis März 2022

Aufgrund der aktuellen Lage (Corona-Virus) ist nicht klar, ob und in welchem Rahmen die aufgeführten Veranstaltungen durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.pieterlen.ch oder direkt beim Veranstalter.

November

24.11.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Adventskranzbinden
26./27.11.2021	Turnverein / Damenturnverein	Turnerschilbi, Mehrzweckgebäude

Dezember

02.12.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub, 12:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
06.12.2021	Turnverein	Chlouser
07.12.2021	Wanderbummel	Dorfplatz 13:45 Uhr
08.12.2021	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung mit Ehrung Jungbürger/-innen, Mehrzweckgebäude, 20:00 Uhr
09.12.2021	Frauenverein Pieterlen Pieterlen	Adventsfeier für Senioren im Mehrzweckgebäude
09.12.2021	ünic	Adventsfenster, 16:00 - 22:00 Uhr
12.12.2021	Hundesport Seeland-Pieterlen	Winterprüfung BH, VPG, IGP
12.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Chinderhüeti, Ökumenisches Zentrum, 10:00 Uhr
12.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Familiengottesdienst Begegnungsplatz, Kirche Pieterlen, 16:30 Uhr
24.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Familiengottesdienst, Kirchgemeindehaus Meinisberg, 17:00 Uhr
24.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Weihnachtsgottesdienst, Kirche Pieterlen, 23:00 Uhr

Januar

15.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung (Première), 20:00 Uhr
15.01.2022	Männerchor	Generalversammlung
16.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
19.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
20.01.2022	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
21.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
22.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
23.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
26.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
28.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
29.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
29.01.2022	Turnverein / Damenturnverein	Generalversammlung
30.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 17:00 Uhr
30.01.2022	Männerchor	Gesangliche Unterstützung Gottesdienst in ref. Kirche Pieterlen
31.01.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr

Februar

01.02.2022	Theatergruppe Galerie Pieterlen	Aufführung, 20:00 Uhr
02.02.2022	Alte Garde	Wintervortrag von Toni Frisch (ex. DEZA)
03.02.2022	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
05.02.2022	Fussballclub Pieterlen	FC Jass
11.02.2022	Samariterverein Pieterlen	Röstiplausch, ab 18:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
13.03.2022	Männerchor Pieterlen	Konzert + Theater
17.02.2022	Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff
26.02.2022	Hundesport Seeland-Pieterlen	Generalversammlung

März

03.03.2022	Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub
04.03.2022	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten (unter Vorbehalt) im Vereinshaus ab 19:00 Uhr (Lokalöffnung ab 18:00 Uhr). Jedermann ist herzlich willkommen.

Islam-Ausstellung: Friedliche Lehre des Islams

Am Samstag, den 28. August 2021, fand in Pieterlen eine Islam-Ausstellung statt.

Auf dem zentralen Dorfplatz waren für die Ausstellung Zelte aufgestellt worden. Die Eröffnungszeremonie begann um 10 Uhr mit der Rezitation und Übersetzung des Heiligen Korans. Als Erster sprach der Gemeindevorstand – Herr Beat Rüfli – zu den Anwesenden. In seiner Eröffnungssprache betonte er die multikulturelle Prägung der Gemeinde und erwähnte, dass in Pieterlen Menschen aus 94 Ländern wohnen. Für unsere durchmischte Gemeinde, sei einer der Schwerpunkte, Menschen in die Dorfkultur zu in-

tegrieren. Eine solche Ausstellung wäre wichtig, um einen Einblick in eine Weltreligion zu erhalten, damit die Bevölkerung Neues dazu lernt und in einen gegenseitigen Austausch gelangt.

Der Präsident der Ahmadiyya Muslim Jamaat Schweiz – Herr Walid Tariq Tarnutzer – stellte die Ahmadiyya Gemeinde und ihre Aktivitäten vor und bedankte sich beim Gemeindevorstand Herr Rüfli. Auch wurde ein Schild als Erinnerung an diesen Anlass überreicht. Nach dem Durchschneiden

des Eröffnungsbands wurden die Anwesenden durch die Ausstellung geführt. Auch konnten die Interessierten ihren Namen in arabischer Kalligrafie schreiben lassen. Den Besuchern wurde die Schweizer Spezialität Raclette serviert.

Einige Rückmeldungen von Besuchern:

[Gemeinderätin, Frau Astrid Schiess] *«Ich bedanke mich für die Einladung zu dieser Ausstellung. Durch die Medienberichterstattung gibt es viele Vorurteile über den Islam.»*



Ich bin sehr froh, dass Sie hier eine Ausstellung organisiert haben. Ich habe sehr viel Neues dazu gelernt, speziell was der Islam den Muslimen lehrt. Ich konnte auch kritische Fragen stellen und diese wurden beantwortet. Vielen Dank.» sagte Frau Schiess.

[Gemeindepräsidentin Lengnau, Frau Sandra Huber-Müller]

«Ich habe eine ganz interessante Führung erlebt, für mich sind sehr

viele Missverständnisse aufgeklärt worden. Ich bin beeindruckt von Ihrer Offenheit, dass Sie hier eine Ausstellung organisiert haben und dem Publikum für Fragen zur Verfügung stehen. Es würde mich freuen, wenn es mehr solche Veranstaltungen geben würde.» sagte Frau Sandra Huber-Müller, Gemeindepräsidentin Lengnau.

[Besucher]
«Mich hat die gewaltfreie Auslegung des Korans und die Betonung des friedlichen Miteinanders sehr gefallen. Viele haben ein gewalttätiges Bild vom Islam. Bei Ihnen spürt man, dass der Islam ganz anders ist.»



Sportliche Spitzenleistungen

Wir gratulieren unseren Bernischen Kantonalmeistern, den Schweizermeistern und unserem Weltmeister.

Das Herrenkorballteam des Turnvereins Pieterlen wurde zum sechsten Mal Schweizermeister im Korball. Auch das 2. Team des Herrenkorball konnte einen Titel feiern: Bernischer Kantonalmeister. Martin Hutzli konnte im Orientierungslauf in der Kategorie

M85 zum dritten Mal den Weltmeistertitel feiern. Wir gratulieren unseren Kantonalmeistern, Schweizermeistern sowie unserem Weltmeister ganz herzlich zu diesen großartigen Leistungen.

Gemeinderat

Ich werde älter, was mache ich mit meiner Liegenschaft?

Wer frühzeitig reagiert, bestimmt seine Wohnsituation im Alter eigenständig.

Das Zuhause, das Sie in jungen Jahren gekauft haben, entspricht im Alter meist nicht mehr Ihren Ansprüchen und Bedürfnissen. Die Liegenschaft ist zu gross, nicht barrierefrei, teure Sanierungen stehen an oder der Standort ist zu abgelegen.

Mit einer Liegenschaft verbindet man meist viele Erlebnisse, Emotionen und Erinnerungen seines Lebens. Sie kann im Alter aber auch belasten.

Was nun? Die Liegenschaft behalten, übergeben oder doch verkaufen? Es gibt keine richtige oder falsche Antwort auf diese Frage. Sie ist sehr individuell und hängt mit Ihren persönlichen Wünschen, Ansprüchen, Bedürfnissen und familiären und möglicherweise gesundheitlichen Verhältnissen zusammen.

Soll die Liegenschaft verkauft werden, steht oft nicht der schnellstmögliche Verkauf im Vordergrund. Im Fokus stehen Herausforderungen wie ein neues Zuhause zu finden oder der Umzug.

Es ist eine Entscheidung, welche gut durchdacht und nicht in Eile gefällt werden sollte. Lassen Sie sich durch uns beraten, welche Lösung für Sie persönlich die richtige ist.

Unsere Beratung ist unabhängig, neutral und seriös. Ihre Träume und Wünsche liegen uns am Herzen.

Lernen Sie uns kennen und rufen Sie uns für einen unverbindlichen Beratungstermin an.

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!



Follow Immobilien
Brühlweg 6
2542 Pieterlen

Follow Immobilien
Hirschenplatz 5
3250 Lyss

Follow Immobilien
Goldgasse 9
4500 Solothurn

Beat Bickel
T 079 842 98 66
beat.bickel@follow.immo

Erlebnispfad Kirche

Dieser Rundgang ist der historisch interessanteste und insbesondere in der Adventszeit sehr zu empfehlen. Kombiniert werden kann der Erlebnispfad zudem mit einem Spaziergang durch das Dorf mit den bunten Adventsfenstern.

Vom Dorfplatz geht es den Bleuweg hinauf, vorbei am Vereinslokal des Evangelischen Gemeinschaftswerks Pieterlen (EGW) und am imposanten ehemaligen Pfarrhaus an der Alten Landstrasse, in dem sich heute die Kindertagesstätte Luna befindet. Der Weg endet auf dem buchs bewachsenen Felsen hoch oberhalb des Dorfes, auf dem stolz die Kirche der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen steht. Diese Kirche war ursprünglich ein einfacher, romanischer Bau mit runder Apsis. Sie erfuhr in den 1000 Jahren wesentliche Veränderungen: Den frühgotischen Chor Anfang 14. Jahrhundert, den Turm 1465, die Vergrößerung des Schiffes 1858, den heutigen Ausbau und die Wälti-Orgel 1956/57. Im Innern warten viele Sehenswürdigkeiten: Das Halbrund der romanischen Apsis füllte einst ein Zyklus mit den zwölf Aposteln. Einer konnte bei der Renovation 1956/57 gerettet werden. Es ist eine Malerei aus der Karolingerzeit, d.h. ums Jahr 1000. Der «Apostel von Pieterlen», der barocke Abendmahlstisch, der tausendjährige Taufstein aus Muschelkalk, sowie der Chor mit den schönen Fenstern sind die wertvollsten Kulturgüter unserer Kirche. Buchsbäume säumen den Friedhof hinter der Kirche. Weiter geht der Weg die Kirchgasse



(ehemals «Totenweg») hinunter. Dort stiess der Lehrer und Ehrenbürger David Andrist in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts bei Grabungen auf die Spuren eines Reihengräber-Friedhofes aus der Zeit der Völkerwanderung. Grabbeigaben lassen vermuten, dass es Burgunder waren, die hier im 6./7. Jahrhundert begraben wurden. Letzte Station auf diesem Rundgang ist das Ökumenische Zentrum, das gleichzeitig der römisch-katholischen Pfarrei St. Martin als kirchliches Zentrum dient.

ms

Sechs spannende Themenrundgänge laden ein, Pieterlen und seine Umgebung näher kennenzulernen. Wie gut kennen Sie Pieterlen? Klar, Sie wissen, wo der Bahnhof ist und die Post. Sie kennen die Einkaufsmöglichkeiten im Dorfzentrum und die Entsorgungsstelle beim Werkhof. Aber haben Sie kürzlich die spektakuläre Aussicht vom Gygerstüdeli genossen oder sich ab der sprudelnden Möhlmattenquelle erfreut?

Tatsache ist: Es gibt allerlei Sehenswertes, Interessantes, Spannendes, Überraschendes, Lehrreiches und Nützlichendes zu erkunden und zu bewundern im und um unser Dorf.

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten Sie den Plan gratis als Druckversion und auf www.pieterlen.ch finden Sie die digitale Version.





SCHLUP AG
work life balanced

Wir bieten Ihnen alles für Ihr Büro
und das Zuhause

Schlup AG – Work Life Balanced
Solothurnstrasse 15, CH-2543 Lengnau BE
Telefon 032 653 16 11, info@schlup.swiss

www.schlup.swiss



Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie **10 % Rabatt** auf unserem ganzen Sortiment!
(exkl. Aktionsangebote)



sidler holzbau
zimmererei - Innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

konsumweg 3 - 2542 pieterlen
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05
sidler-holzbau@bluewin.ch



**Atelier
FLORISTIK**

Alte Römerstrasse 33
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 29 77
Natel 079 686 53 78

Hochzeitschmuck
Raumdekorationen
Trauerbinderei

GAG

Ihre regionale Telekomanbieterin



TV & Radio



Internet



Telefonie

www.gagnet.ch

Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander,

Für viele Menschen ist der November der traurigste Monat des Jahres. Nicht nur weil einem der Nebel zu schaffen macht, auch weil Allerheiligen/Allerseelen die Tage des Gedenkens an die Verstorbenen sind. Die Bepflanzung der Gräber ist auf Winter umgestellt, und es kommen immer wieder Angehörige und zünden dort Kerzen an. In den länger werdenden Nächten tripple ich gerne zwischen den Grabreihen herum und freue mich an der besonderen Stimmung, in der mich sogar die Friedhofkatze in Ruhe lässt.

Habt ihr gewusst, dass früher an der Kirchenmauer Menschen begraben wurden, die in der Kirchgemeinde ein besonderes Ansehen hatten? An der Ost- und Südwand könnt ihr mehrere Grabplatten entdecken, auf denen Namen und Jahreszahlen zu lesen sind. Am besten lesbar ist jene des Ehepaars von Wildermeth mit dem Zusatz: Die Stifter des Kinderspitals Biel! Kein Wunder, bekam Sigmund Heinrich von Wildermeth diesen Ehrenplatz als letzte Ruhestätte, denn er zeigte sich zeitlebens der Kirchgemeinde gegenüber als sehr grosszügiger Spender, z.B. von Tauf- und Abendmahlsgerätschaft, den berühmten Röttlinger-Glasfenstern oder den Wappenschilden im Fenster neben der Kanzel. Sein Wappen mit den drei goldenen Kleeblättern auf rotem Grund gefällt mir besonders gut. Das Landhaus seiner Vorfahren, das «Schlössli», hat er immer wie-



der ausgebaut und als Wohnsitz genutzt. In unserer Kirche hat er auch geheiratet, und weil die Ehe kinderlos blieb, nicht nur die Stadt Biel, sondern auch unsere Kirchgemeinde in seinem Nachlass reichlich beschenkt. Die Eröffnung des Kinderspitals in Biel 1903 hat er nicht mehr erlebt.

Wie bin ich zu diesen interessanten Informationen gekommen? In der Zeit der vielen abgesagten Anlässe ist auch die Kirchenmaus mal von der Langeweile und der Einsamkeit befallen worden, also hat sie sich auf Spaziergängen geistig weitergebildet. An Anregungen und Geschichten mangelt es in meiner Behausung wahrlich nicht. Aber wie steht es mit der leiblichen Nahrung? Unter uns gesagt, langsam geht mir mein Vorrat an

Essbarem aus, ich denke, Abendmahle und Apéros fehlen auch euch Kirchgängern, oder? Könnte vielleicht Barbara?

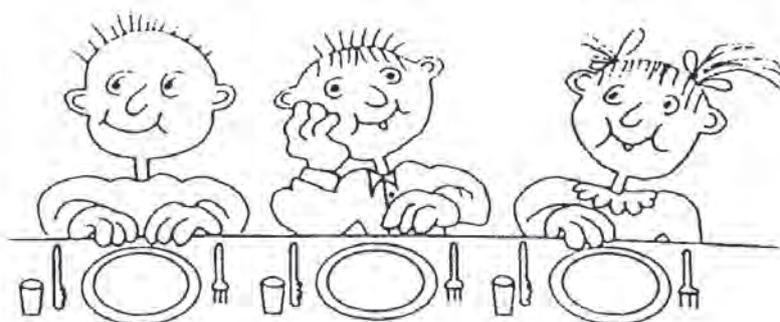
Nichtsdestotrotz freue ich mich auf die weihnachtlichen Festtage, die uns alle sicher mit viel Licht, Musik, Besinnungen und Dekorationen aufheitern werden, kommt und schaut! Ich wünsche euch alles Gute, besonders Gesundheit und Frohsinn im neuen Jahr!

*B'hüet-ech Gott!
Eure Kirchenmaus Buchsi*



OFFENER MITTAGSTISCH FÜR JUNG UND ALT

im ökumenischen Zentrum von Pieterlen



Am 12. Oktober haben die anwesenden Freiwilligen mit überwältigender Mehrheit beschlossen, den offenen Mittagstisch im Ökumenischen Zentrum bis April 2022 definitiv ausfallen zu lassen. Im Mai 2022 ist der nächste Mittagstisch vorgesehen. Wenn die Umstände es zulassen, planen wir September 2022 bis Mai 2023 den Mittagstisch wieder anbieten zu können.

*Mit freundlichen Grüßen,
für das Team offener Mittagstisch
Ueli Kindlimann*

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber? **AUTOMOWER Centre Seeland**



 Husqvarna

GROGG

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - www.grogg-ag.ch

032 356 03 56

1951011

Unsere neue «Schlössli-Pfarrerin»

Daniela Pfeil im Gespräch mit Pfarrerin Brigitta Frey



Wir freuen uns, dass Du seit Oktober als «Schlössli-Pfarrerin» im Team der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen bist.

Wer bist Du? Wie würdest Du Dich selber beschreiben? Was hast Du für Interessen?

Daniela Pfeil: Ich bin spontan und dynamisch, manchmal so dynamisch, dass sich andere überrumpelt fühlen... Ich bin kontaktfreudig, weltoffen und lösungsorientiert.

Meine Interessen sind Sprachen (Französisch, Englisch, Spanisch, Polnisch) und die Sprache des Herzens. D. h., es ist mir ein Anliegen, die richtigen Worte zu finden, nicht aneinander vorbeizusprechen. Daneben sind mir die Kampf- und Bewegungskünste Tai Ji Quan und Qi Gong wichtig. Bei diesen Künsten wird nicht der

Kampf gesucht. Für mich sind sie eine Lebensschule. Das Ziel ist die Auseinandersetzung, beispielsweise die Haltung: Wie stehe ich da. Welche Haltung habe ich dem Leben gegenüber. Es geht um Aufrichtigkeit in der (physischen) Haltung wie im ethischen Sinn.

Was war Deine Motivation, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden?

D. P.: Über meinen ersten Beruf, Telefonistin, merkte ich, dass ich gerne zuhören, dass ich gerne mit Menschen unterwegs bin, um gemeinsam mit ihnen das Leben zu entdecken. Ich habe kein Missionsfieber, eine Botschaft allerdings schon. Kurz zusammengefasst lautet diese: höre mehr auf das Herz und sei in der Gegenwart daheim.

Immer weniger junge Leute wählen den Pfarrberuf. Welches sind in Deinen Augen die Herausforderungen eines Pfarrers/einer Pfarrerin in der heutigen Zeit?

D. P.: Kirche ist nicht mehr so gesellschaftsrelevant wie früher. Unser Kirchenbild müsste revidiert, die Strukturen müssten verändert werden.

Für mich persönlich ist die Herausforderung, dass ich mich traue, radikal anders zu denken und zu handeln. Auch dass ich selbstkritisch bleibe und mir Sachen sagen lasse.

Was gefällt dir besonders am Pfarrberuf?

D. P.: Die Vielfalt. Ich weiss nie genau, was mich am nächsten Tag, im nächsten Moment erwarten wird. Dass gefällt mir, ich brauche das. Ebenso habe ich in diesem Beruf die Möglichkeit, schöpferisch zu arbeiten, Ideen zu entwickeln und mich mit Literatur auseinanderzusetzen. Und er ermöglicht mir, neue Ressourcen zu entdecken und zu nutzen.

Du begegnest als Schlössli-Pfarrerin vorwiegend älteren Menschen. Was gefällt Dir an dieser Arbeit besonders?

D. P.: Ich hörte schon als junger Mensch gerne Lebensgeschichten. Ich war ein Kind, das die Eltern und Tanten darum bat: «Erzähl mir von früher!»

Spannend und herausfordernd ist es für mich auch, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind. Wenn jemand nicht mehr reden kann, versuche ich, einen anderen Zugang zu finden.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen Dir alles Gute und viele gute Begegnungen und Gespräche bei Deiner Arbeit im Schlössli.

Theatergruppe GALERIE Pieterlen

Nach dieser langen, ungewollten Pause hat das Schauspiel-Ensemble der Theatergruppe Galerie Pieterlen mit Begeisterung und Spiellust die Proben für das Stück «Blüenträume» von Lutz Hübner wieder aufgenommen.



Gespielt wird vom
15. Januar bis 1. Februar 2022
im Ökumenischen Zentrum Pieterlen.

Dominique Saner setzt mit Enthusiasmus und grossem Engagement diese amüsante Komödie um.

Mit viel Witz und Tiefgang, stehen sieben Singles unterschiedlichen Alters im Mittelpunkt, die ihr Alleinsein unbedingt beenden wollen. Dabei geht es um Begegnungen und die Sehnsucht nach Liebe aber auch um Träume und Wünsche die uns stets begleiten. Themen also, die immer aktuell sind.

Für nähere Angaben über das Stück, den Autor, die Inszenierung etc. besuchen Sie bitte unsere Webseite galerie-pieterlen.ch oder folgen uns auf Facebook: Theatergruppe Galerie Pieterlen.

Die Schauspieltruppe der Galerie Pieterlen freut sich, mit ihrem erfrischenden Theaterstück und ihrer Spielfreude den Theaterbesuchern die Alltagsorgen vergessen zu lassen.



Team

Produktion

Theatergruppe GALERIE Pieterlen

Regie

Dominique Saner

Schauspiel

Walter Stucki,
Christoph Scholl,
Johannes Schneider,
Angela Zwicky,
Bettina Kopp,
Annemarie Rohrbach,
Hansjürg Wegmüller,
Brigitte Küffer

Kulinarisches

Im Foyer des Ökumenischen Zentrums wird ein Theater-Beizli eingerichtet. Steinpilz-Risotto, Kürbissuppe und zahlreiche Getränke stehen auf der Menü-Karte.



Aufführungsdaten im Ökumenischen Zentrum

Samstag,	15. Januar 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	16. Januar 2022,	17.00 Uhr
Mittwoch,	19. Januar 2022,	20.00 Uhr
Freitag,	21. Januar 2022,	20.00 Uhr
Samstag,	22. Januar 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	23. Januar 2022,	17.00 Uhr
Mittwoch,	26. Januar 2022,	20.00 Uhr
Freitag,	28. Januar 2022,	20.00 Uhr
Samstag,	29. Januar 2022,	20.00 Uhr
Sonntag,	30. Januar 2022,	17.00 Uhr
Montag,	31. Januar 2022,	20.00 Uhr
Dienstag,	1. Februar 2022,	20.00 Uhr

Information:

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne die Präsidentin der Theatergruppe GALERIE Pieterlen
 Brigitte Küffer, Beundenweg 4
 2542 Pieterlen
 kueffer.brigitte@bluewin.ch
 079 201 80 30



Ferienpass Pieterlen

Hallo zusammen!



Jedes Jahr dürfen die Kinder aus Pieterlen an unserem Ferienprogramm und damit an einer Vielzahl von spannenden und aufregenden Kursen teilnehmen. Wir achten sehr darauf, dass wir verschiedene Kurse anbieten können, damit auch wirklich jedes Kind etwas Passendes findet.

Unser Ferienpassprogramm führen wir jährlich jeweils in der letzten Schulferienwoche der Herbstferien durch. Das Ferienpass-Team startet mit den ersten Vorbereitungen bereits im Januar / Februar, damit in der ersten Woche nach den Sommerferien das Ferienprogramm sowie die Anmeldung zum Download auf der Homepage unserer Gemeinde online steht.

Dann heisst es, schnell entscheiden und abschicken oder vorbeibringen. Gewisse Kurse sind stark und schnell ausgebucht, weshalb hier die Geschwindigkeit eine grosse Rolle spielt. Wir versuchen natürlich jedes Kind in den gewünschten Kurs einzubuchen, allerdings werden die



ersteren Anmeldungen bevorzugt. Wir arbeiten stetig daran, vor allem die ausgesuchteren Kurse verdoppeln zu können. Das gelingt leider aber nicht immer, deshalb hoffen wir auch auf euer Verständnis. Um traurige und enttäuschte Kindergemüter zu umgehen sind wir den Eltern sehr dankbar, wenn den Kindern vorab keine Versprechungen gemacht werden. Damit auch zukünftig keine Kinder enttäuscht werden, möchten wir Sie hiermit auf folgende wichtige Anmeldungspunkte hinweisen:

- Bitte gemeinsam mit der Anmeldung die Anmeldegebühr von CHF 10.- bezahlen. Ohne diesen Beitrag ist die Anmeldung des Kindes nicht gültig.
- Bitte Name, Adresse & Telefonnummer gut leserlich eintragen. Das hilft uns, die Bestätigungen rechtzeitig zurückzusenden.
- Am Ferienpass Pieterlen dürfen nur Kinder mit Wohnsitz in Pieterlen teilnehmen.
- Anfallende Gebühren auf Grund zahlpflichtiger Angebote werden erst vor Ort am Kurs bezahlt. Bitte mit der Anmeldung nur die Anmeldegebühr bezahlen.

Für die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern in Pieterlen bedanken wir uns herzlich.

Zusätzlich möchten wir hiermit noch unsere vier neusten Ferienpass Helfer willkommen heissen. Michela Fracasso, Corinne Tollot Mast und Cristiana Waller-Fracasso sind nach dem Ferienpass 2019 in unser Team aufgenommen worden. Leider mussten wir nach getaner Arbeit und erstelltem Programm im Herbst 2020 den Ferienpass auf Grund der bedrohlichen Corona Situation absagen. Ein weiteres Teammitglied gesellte sich im Februar 2021 zu uns. Wir freuen uns, dass sich Lorena Piccini vom Jugendwerk Pieterlen unserem Team angeschlossen hat. Jetzt durften die vier Helferinnen von A-Z mit dabei sein und den ganzen Prozess durchlaufen.

Das ganze Team arbeitet freiwillig beim Ferienpass mit, weshalb wir auch immer wieder gerne offen für neue Ideen oder Angebote sind. Ihr könnt euch gerne bei einem Teammitglied melden. Nun wünschen wir euch mit dem Ferienpass Rückblick 2021 viel Spass und freuen uns auf weitere erfolgreiche Ferienpässe mit euch.

(Text & Bilder: Cristiana Waller-Fracasso & Michela Fracasso)

2021

Ferienpass
Pieterlen

Rückblicke und Eindrücke aus dem Ferienpass 2021



Begeistert und voller Vorfreude durften wir in diesem Jahr über 150 Anmeldungen entgegennehmen. Davon haben sich fast 95% der Teilnehmer für mehrere Kurse entschieden. Die Grosszahl an Teilnehmer forderte dieses Jahr das ganze Ferienpass Team. Da wir so wenig Kinder wie nur möglich enttäuschen wollten, konnten wir fast das ganze Programm verdoppeln oder ausweiten. Wir waren sehr beeindruckt und fasziniert über die Vielzahl von Anmeldungen. So macht der Ferienpass Spass!

Nebst den alten Klassikern wie «Fröhlich Tönen, Luftgewehr schiessen oder Geschichten vorlesen», konnten wir dieses Jahr neue actiongeladene und kreative Kurse organisieren. Neu dabei war auch eine grosse Tierarztpraxis mit echten Tieren, Bumperball, Magic the Gathering und Zauberei. Für den Adrenalinkick kommen die Kids mit Paintball & Lasercity voll auf ihre Kosten. Auch in Sachen Kreativität hat sich einiges getan. Die Cupcake Kurse, die alkoholfreien Getränke mixen sowie Pralinés haben grosses Lob erhalten. So ist für jedermanns Geschmack etwas mit dabei.



Wir haben den Ferienpass 2021 mit vielen tollen Erlebnisse, magischen Augenblicken und viel Spass erleben dürfen.



Wir bedanken uns hiermit bei allen Helfern, Kursleitern und vor allem auch für die super Zusammenarbeit mit unseren Pieterlen-Kindern, sowie Eltern. Herzlichen Dank!

Euer Ferienpass Team Pieterlen



Mirjam Burgener, Wiebke Holberg, Pia Fiechter,
Corinne Tollot Mast, Lorena Piccinni
Michela Fracasso & Cristiana Waller - Fracasso

(Text & Bilder: Cristiana Waller-Fracasso & Michela Fracasso)

2021

Ein Jahr mit vielen schönen Begegnungen

Seit der Eröffnung ihres Café&Lädeli *unic* vor einem Jahr erlebten die drei Betreiberinnen viel Erfreuliches, Unerwartetes und Herausforderndes. Sie haben viel gelernt und sind dankbar für die vielseitige Unterstützung, die sie erfahren durften.

Ungefähr vier Wochen war das Café vom *unic* in der Alten Landstrasse geöffnet und dann musste auf Grund der Covid 19 Massnahmen die Tür wieder schliessen. So schwer hatten sich Gina Canal, Petra Klingesberger und Karin Matter den Start mit ihrem einzigartigen Projekt nicht vorgestellt.

Sie waren hochmotiviert, wollten etwas anbieten, was den Gästen Freude macht und dann hiess es, dass ab dem 22. Dezember alle Restaurants geschlossen werden müssen. Mit neuen Bestimmungen und Verordnungen ging es in den vergangenen zwölf Monaten praktisch so weiter.

Immer wieder fragten sie sich und einander: Was dürfen wir? Was ist gefragt? Was können wir von unserer Kapazität her leisten? Soll das ganze *unic* vorübergehend zum Lädeli werden? Kreativ und unkonventionell dachten sie sich Möglichkeiten aus, wie sie gleichwohl ihre Gäste bewir-



Eröffnungsfest Ende August 2021



Eine grosse Auswahl an Geschenken

ten können. Take away war hier natürlich eine Lösung. Ab Mitte Januar 2021 befand sich das *unic* im Abholmodus. So gab es ab diesem Zeitpunkt die Mittagsmenüs auf Bestellung zum Mitnehmen. Anstatt die Gäste im gemütlichen Café zu bedienen, schöpfte Gina Canal das Mittagessen in die mitgebrachten Behältnisse.

PicNic auf Bestellung war eine weitere Idee, welche auch noch im Januar umgesetzt wurde. Jahreszeitmässig war dies zwar etwas ungewöhnlich, aber dieses neue Angebot wurde trotzdem eingeführt. Zum reichlich gefüllten Korb gehört noch eine Abenteuer Variante dazu. Auf Wunsch wird das PicNic an einem geheimen Ort versteckt. Mit der beigelegten

Karte sollte dieser dann gesucht und hoffentlich auch gefunden werden.

Viele schöne Anlässe und Begegnungen

Ein Sinnbild für das erste Jahr mit ihrem Café&Lädeli ist für Gina Canal, dass sie sich, bedingt durch die besonderen gesellschaftlichen Umstände, immer wieder «neu erfinden mussten».

Ein dreiviertel Jahr nach der Eröffnung konnte endlich Ende August das langgeplante Eröffnungsfest stattfinden. Auf der Strasse vor dem *unic*, die für den Autoverkehr gesperrt war, gab es Raum für die zahlreichen Gäste, welche mit Musik und Kulinarischem verwöhnt wurden. Die Zeichnungen

der Kinder zeugten noch bis zum nächsten Regen vom fröhlichen Anlass.

Mit verschiedenen Apéros und Brunchs schufen die drei Frauen weitere Begegnungs- und Konsumationsmöglichkeiten. Bei einem Feuerschalenapéro wurden die Gäste sogar dazu eingeladen, die Schlangenbrote und die Wildschweinbratwürste selber zu bräteln. Dies führte anfänglich zu erstaunten Gesichtern, endete aber in einem fröhlichen Plausch. Anlässlich eines Gourmet-Abends wurde ein 5-Gang-Menü kredenzt. Dieses bereitete das Geschwisterpaar Nathalie und Ralf Schaller, das in seiner Freizeit leidenschaftlich gern kocht, bis hin zum aufwendigen Praliné zum

Kaffee als Abschluss, alles selber zu.

Neues, Bewährtes und Gestrichenes

Nach einem Jahr können die *unic*-Frauen schon ein kleines Fazit ziehen. Was hat sich bewährt und was könnte aus dem Angebot gestrichen werden? Das meiste kommt gut an. Mittlerweile kocht die Wirtin 20 bis 30 Menüs jeden Dienstag. Einige Gäste bevorzugen es weiterhin, das Essen mit nach Hause zu nehmen.

Regelmässig nimmt die Floristin Karin Matter Bestellungen für frische Blumensträuße entgegen. Auf der Terrasse vom *unic* hat sie lang haltbare Pflanzenarrangements und Dekorationen zum Verkauf aufgestellt. Das Lädeli, welches sich hauptsächlich unter ihrer Obhut befindet, ist bunt und vielfältig gefüllt. Ein Geschenk für jeden Anlass findet man hier, das meiste selber gemacht und aus der Region. Petra Klingsbergers Spezialität sind die selbstgemachten Blätterteige, welche unter anderem für ihre schon fast berühmten österreichischen Topfengolatschen Verwendung finden. Auch die anderen Backwaren, die sich in der Vitrine befinden, kommen aus ihrer Küche. Diese variieren je nach verwendeten Zutaten. Falls sie für ein Produkt nur Eigelb benötigt, nutzt sie das übriggebliebene Eiweiss in einem weiteren Gebäck. Nichts zu verschwenden oder wegzuerwerfen und Ressourcen dabei zu schonen, das ist den drei *unic*-Frauen wichtig. Mit ihren selbergemachten Eissorten passt Vaike Mayer demzufolge gut in das Team, dem sie seit dem Sommer angehört (siehe Bericht in Pieterlen Post 2/2021). An warmen Tagen stand ihr Eiswägelchen unter der Linde und



Apéro mit schöner Aussicht

die Passanten konnten sich an einer fruchtig-kühlen und regional-saisonalen Erfrischung erfreuen. Der Aufruf nach Naturalspenden für die Fruchteisproduktion fiel auf positives Echo. Es wurden so viele Pflaumen gebracht, dass sie auch für die Backwaren- und Getränkeherstellung verwendet werden konnten.

Das *unic* ist neuerdings am Freitag bis um 21.00 Uhr geöffnet. Mit dieser Anpassung reagierten die Frauen auf das Bedürfnis der

Gäste, beim Freitagabendapéro länger zu verweilen.

Definitiv gestrichen wurden einzig die Sandwiches von der Speisekarte, für diese bestand keine Nachfrage.

Motiviert in die Adventszeit und darüber hinaus

Im Dezember sind weitere Highlights geplant. Beim *unic* gibt es ein Adventsfenster mit Begegnungsplatz und einen Adventsmärkt. Ausserdem bietet es eine

grosse Auswahl Adventsgestecke und Weihnachtsgeschenke an. Die drei Frauen freuen sich auf diese Zeit, welche nochmals eine andere Qualität der Begegnung möglich macht.

Besonders die vielseitige Unterstützung der *unic* Gäste, Menschen aus Pieterlen und der Umgebung, von Seiten der politischen und der Bürger-Gemeinde sowie auch von den Vereinen, welche bei ihren Anlässen das Angebot vom *unic* in Anspruch nahmen, hat das 3-er Team gefreut.

Einmal fand sich sogar ein Gast aus Solothurn ein, der vom Café in der Zeitung gelesen hatte und schauen wollte, wie es in natura aussieht.

«Das *unic* Jahr hat mich auf vielen Ebenen massiv herausgefordert und es het vor allem mega gfägt», ist das Fazit von Gina Canal in einem Satz zusammengefasst.

æ



www.carrosserie-zimmermann.ch carzim@bluewin.ch



**NOUVEAU à Pieterlen !
NEU in Pieterlen !**

Moosstrasse 15 - 2542 Pieterlen - Tél 032 342 29 57

Unsere Partnerschaft





H max 2,50 m



H max 4,20 m



Ingrid Graber - Med. Masseurin EFA
Brühlweg 43 - 2542 Pieterlen
032 - 378 12 40
www.therapie-graber.ch
info@therapie-graber.ch

**Physikalische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonentherapie**



mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH Tel 032 377 39 55
Bifangmattenweg 2 Fax 032 377 11 55
2542 Pieterlen Nat 079 631 57 55
www.fux-bestattungen.ch kontakt@fux-bestattungen.ch

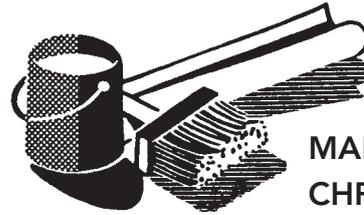


SAMUEL-STÄUBER AG

**Neubau
Umbau und Renovationen
Wand- und Bodenplatten
Cheminéebau
Fassadenisolationen**

Bauunternehmung
2542 Pieterlen
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57
Fax 032 377 34 47
Natel 079 434 17 37



**MALERGESCHÄFT
CHRISTIAN PULFER**

Moosgasse 8 Natel 079 372 16 25
2542 Pieterlen

christian.pulfer@besonet.ch

KÜFFER
SCHREINEREI

VERBLÜFFEND

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch

WÜTHRICH & CO

**Versicherungs- und Finanztreuhand
Vermögensverwaltung**

M. Wüthrich & Co.

Känelmattenweg 7, Postfach 359
CH-2542 Pieterlen
Tel. +41(0)32 378 12 81
Fax +41(0)32 378 12 82
info@avfw.ch
www.avfw.ch

Tankzone.ch

Ganzheitliche Körpertherapie

Pia Fiechter

Fussreflexzonen -& Hot-Stone Massage,
Craniosakral Therapie
Vitalfeldtherapie

Hintere Gasse 7, 2542 Pieterlen
078 6074980

tankzone@bluewin.ch
www.tankzone.ch

**Wohnortwechsel auf Mausclick,
eUmzug machts möglich**

- bequem von zu Hause
- online
- einfache Abwicklung ihres Umzuges



eUmzug

Filmreihe 2022

Thema: Eltern sein

Mittwoch, 26. Januar

19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Meisberg

Tully

Regie: Jason Reitman



Mittwoch, 23. Februar

19.30 Uhr, ökum. Zentrum Pieterlen

Like Father like Son

Regie: Hirokazu Kore-eda



Mittwoch, 16. März

19.30 Uhr, ökum. Zentrum Pieterlen

Babys

Regie: Thomas Balmès



Pausenverpflegung und gute Gespräche garantiert...

Herzlich laden ein: Miriam Graf, Nathalie Roth und Pfrn. Brigitta Frey
(Für alle Anlässe gelten die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften.)

Langsam pressiere

Nach der Corona bedingten kurzfristigen Absage des Seniorenanlasses im 2020 entschied die Gemeinde den Seniorenanlass in diesem Jahr wieder durchzuführen, auch wenn der Bundesrat kurz vorher die Zertifikatspflicht eingeführt hat. Leider fanden nur sehr wenige Besucher den Weg ins Ökumenische Zentrum. Das Programm hatte es trotzdem in sich. Schriftsteller Walter Däpp hat mit amüsanten Anekdoten aus seinen Büchern zum Motto «langsam pressiere» die Anwesenden unterhalten. Zwischen den einzelnen Geschichten spielte Werner Aeschbacher auf verschiedensten Örgeln die passende Musik.

Präsidialabteilung



Seit diesem Jahr übernimmt die Gesellschaftskommission die Aufgaben des bisherigen Seniorenrates und damit auch die Organisation des Seniorenanlasses. Neben dem Alter behandelt die Kommission zahlreiche andere relevante Themen der Gemeinde:

- Familien
- Betreuungsangebote für Kinder
- Frühförderung
- Jugend
- Integration der Bevölkerung
- Migration
- Vereine

Präsidentin der Gesellschaftskommission ist Gemeinderätin Astrid Schiess.



coiffeur debbie

damen & herren & kinder

deborah kaufmann
hauptstrasse 5
2542 pieterlen
032 377 22 87

ischer ag

schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a
2542 Pieterlen
ischerag@besonet.ch

Tel. 032 377 12 77
Fax 032 377 36 56
Nat. 079 432 09 67

**möbel küchen fenster innen-
ausbau umbau trennwände
bodenbeläge reparaturen**

**SCHREINEREI
KURT FLURY**

Bahnhofstrasse 8
2542 Pieterlen

info@schreinerei-flury.ch
www.schreinereiflury.ch

Tel. 032 377 18 08
Natel 079 688 21 42
Fax 032 377 22 21



Hotel Restaurant Klösterli
Bahnhofstrasse 1, 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 33 33, Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und
komfortables Restaurant in Pieterlen*

Francesco Canale

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h

Samstag 16.00 – 23.30 h

Sonntag geschlossen, für Anlässe
ab 10 Personen geöffnet

Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch

AHV/IV: Bei Scheidung Einkommens- teilung verlangen!

Grundsätzliches

Bei der Berechnung der AHV/IV-Renten für verheiratete, verwitwete und geschiedene Personen werden die Einkommen, die von der Ehefrau und vom Ehemann während der Kalenderjahre der gemeinsamen Ehe erzielt wurden, zusammengezählt und je hälftig auf die beiden Ehepartner aufgeteilt. Für die Einkommens-
teilung (Splitting) fallen nur die Kalenderjahre in Betracht, während welchen beide Ehegatten in der schweizerischen AHV/IV versichert gewesen sind. Einkommen, welche die Ehegatten im Jahr der Eheschliessung und im Jahr der Auflösung der Ehe erzielt haben, werden nicht geteilt. Ein Splitting wird somit erst durchgeführt, wenn die Ehe mindestens ein ganzes Kalenderjahr gedauert hat.

Die Regeln über das Splitting bei Auflösung einer Ehe durch Tod oder Scheidung sind vollumfänglich auf eingetragene Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare anwendbar.

Wann wird die Einkommens- teilung durchgeführt?

Eine Einkommens-
teilung erfolgt bei Ehepaaren, wenn:

- die Ehe durch Scheidung oder Ungültigerklärung aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Ehepartner,
- beide Ehegatten Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
- ein Ehegatte stirbt und der andere einen Anspruch auf eine

Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen,

Das Splitting erfolgt bei eingetragenen Partnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, wenn:

- eine eingetragene Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wird, auf Antrag der Ex-Partner,
 - beide Partner Anspruch auf eine Alters- oder eine Invalidenrente haben, von Amtes wegen,
 - ein Partner stirbt und der andere einen Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente hat, ebenfalls von Amtes wegen.
- Einkommens-
teilung bei Scheidung Bei Scheidung können die Ex-Ehegatten die Einkommens-
teilung bei einer Ausgleichskasse verlangen, bei der einer von ihnen Beiträge bezahlt hat. Mit dem **InfoRegister** (<https://info-register.zas.admin.ch>) können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Der Antrag auf Splitting ist mit amtlichem Formular von beiden ehemaligen Ehegatten gemeinsam oder durch jeden für sich einzureichen. Die Antragsformulare können bei jeder Ausgleichskasse in der Schweiz bezogen werden. Im Internet sind sie unter www.ahv-iv.info, Rubriken «Formulare» «Allgemeine Verwaltungsformulare» zu finden. Dem Antrag ist ein amtlicher Ausweis (Familienbüchlein usw.) sowie das Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung des Gerichts beizulegen.

Die dargelegten Grundsätze über die Formalitäten des Splittings bei Scheidung gelten sinngemäss für Personen, deren registrierte Partnerschaft durch Gerichtsbeschluss aufgelöst wurde. Als Beweisakt dient das Auflösungs-
urteil.

Empfehlung

Unterlassen beide geschiedenen Ehegatten die Einleitung des Verfahrens, so muss die Ausgleichskasse die Einkommens-
teilung spätestens im Zeitpunkt der Rentenberechnung von Amtes wegen vornehmen. Bei Personen, die mehrfach verheiratet waren oder bei denen zwischen Scheidung und Beginn des Rentenanspruchs eine lange Zeitspanne liegt, ergeben sich oft Probleme, die für die Rentenberechnung unabdingbaren genauen Daten beizubringen. Wir empfehlen deshalb geschiedenen Ehegatten, das Gesuch möglichst unmittelbar nach der Scheidung gemeinsam einzureichen. Nur so können wir das Verfahren rasch und zuverlässig durchführen und später Verzögerungen bei der Rentenfestsetzung und -auszahlung vermeiden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder
www.ahv-iv.info und bei den AHV-Zweigstellen.

*Ausgleichskasse des Kantons
Bern Stand 2021*

Auszug aus Ihrem AHV-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis

Individuelles Konto

Auf dem **individuellen Konto (IK)** werden alle **Einkommen, Beitragszeiten** sowie **Betreuungsgutschriften** aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen. Einkommen des laufenden Jahres sind erst auf dem Kontoauszug des folgenden Jahres vermerkt.

Jede AHV-Ausgleichskasse führt ein IK auf den Namen der versicherten Person, für die bei dieser AHV-Ausgleichskasse jemals Einkommen abgerechnet wurde. Die Nummern der Ausgleichskassen, die für eine versicherte Person ein AHV-Beitragskonto (individuelles Konto, IK) führen, sind unter **www.ahv-iv.info** oder bei den AHV-Ausgleichskassen in Erfahrung zu bringen.

Eine versicherte Person kann jederzeit schriftlich oder via **www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** unter Angabe der Versichertennummer und der Postadresse einen Auszug aus ihrem IK verlangen. Die Kontoauszüge sind **kostenlos**.

Der Kontoauszug wird nur abgegeben an:

- die versicherte Person, ihren gesetzlichen Vertreter oder einem von ihr bevollmächtigten Anwalt. Sollte eine andere bevollmächtigte Drittperson einen

Kontoauszug verlangen, wird dieser aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nur an die versicherte Person zugestellt.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person. **Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.**

Wann muss ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden:

- Die Personalien haben geändert (z.B. durch Heirat oder Scheidung) oder sind falsch
- Der Ausweis wurde gestohlen oder verloren
- Der Ausweis ist nicht mehr lesbar.

Eine Liste mit Adressen der zuständigen AHV-Ausgleichskassen, welche unter Ihrem Namen ein IK führen, finden Sie unter **https://inforegister.zas.admin.ch**

Was ist zu tun ?

- wenn Sie eine Beitragslücke auf Ihrem IK-Auszug feststellen: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse, die für den Beitragsbezug zuständig war in Verbindung. Lohnausweise oder Lohnabrechnungen sollten nach Möglichkeit vorgewiesen werden können.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) und bei den AHV-Zweigstellen

*Ausgleichskasse des Kantons
Bern Stand 2021*



Gemeindeverwaltung 2542 Pieterlen

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEHAUS

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	nur. Tel.: 14.00 – 16:30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	nur. Tel.: 14.00 – 16:30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr	

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

HAUPTRUFNUMMER

E-Mail	032 376 01 70 info@pieterlen.ch
Internet	www.pieterlen.ch

BAUABTEILUNG

Gemeindewerkhof	032 376 01 90 032 377 23 85
-----------------	---------------------------------------

FINANZABTEILUNG

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuern, amtliche Bewertung)	032 376 01 80
---	----------------------

KINDERTAGESSTÄTTE LUNA

Alte Landstrasse 14	032 378 15 47
Öffnungszeiten:	Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

BILDUNGSABTEILUNG

Moosgasse 34	032 376 01 77
Internet	www.schule-pieterlen.ch

SOZIALABTEILUNG

Brunnenweg 4	032 376 00 60
Öffnungszeiten:	Mo./Di./Do. 08.30 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch geschlossen, Fr. 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

TAGESSCHULE

E-Mail	032 377 12 40 tagesschule@pieterlen.ch
--------	--

IN NOTFÄLLEN ENERGIEVERSORGUNG

Pikettdienst Tag und Nacht	0844 121 175
----------------------------	--------------

TODESFÄLLE

Bestattungsdienst Fux	032 377 39 55
-----------------------	---------------

SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT

Gemeindepräsident Beat Rüfli steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils nach Vereinbarung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:

Herr Beat Rüfli	032 377 36 25
-----------------	---------------

AHV ZWEIGSTELLE LENGNAU-PIETERLEN

Dorfplatz 1, 2543 Lengnau	032 654 71 02
---------------------------	---------------

BETREIBUNGSAMT SEELAND, DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel	031 635 95 00
-------------------------------	---------------

GRUNDBUCHAMT SEELAND

Hauptstrasse 6, 2560 Nidau	031 635 25 50
----------------------------	---------------

HAUS FÜR BETAGTE, SCHLÖSSLI

Verwaltung, Heimleitung	032 377 11 11
-------------------------	---------------

PASS- UND IDENTITÄTSKARTENDIENST

(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen)	031 635 40 00
---	---------------

ROTKREUZ-FAHRDIENST, REGION SEELAND

E-Mail	032 341 80 80 fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
--------	--

SPITEX, HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE

Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst, Vermittlung Spitex Regio	032 329 39 00 (Anrufbeantworter)
---	--

ZIVILSCHUTZ AMT BÜREN

Bachstrasse 4 3295 Rüti b.B.	032 351 65 25
E-Mail	info@amtbueren.ch

ZIVILSTANDSAMT SEELAND

Seevorstadt 105, 2502 Biel	031 635 43 70
----------------------------	---------------

NOTRUF

SANITÄT / RETTUNGSDIENST 144

POLIZEI 117

FEUERALARME INKL. ÖL-, CHEMIE- UND GIFTUNFÄLLE, VERGIFTUNGSNOTFÄLLE 118

TOXIKOLOGISCHES INSTITUT ZÜRICH 145

KINDERKLINIK / SPITALZENTRUM BIEL 032 324 24 24



My Local Services



Ihr virtueller Dorfplatz

Rundum regional informiert

Was ist los in Pieterlen?

My Local Services bringt das regionale Leben per App auf Ihr Smartphone.

Die Funktionen auf einen Blick:



Abfallkalender

Dank der Erinnerungsfunktion immer über Abfahrten informiert sein.



Lokale Neuigkeiten

Aktuelles aus der Gemeinde, dem Gewerbe und von Vereinen erfahren.



Veranstaltungskalender

Events in der Region anzeigen und eigene veröffentlichen.



Melder

Verbesserungsvorschläge, Schadensmeldungen oder Lob direkt an die Gemeinde richten.

Jetzt APP
downloaden

